

# Nachhaltiges Wohnen für Generationen.

Nachhaltigkeitsbericht 2022

LINDHOLMS  
GRUPPEN



# 29

„Frauen und Männer sollen dieselben Entwicklungsmöglichkeiten haben.“



# 21

„Unser erstes Mehrfamilienhaus ist in Planung.“



# 26

„Unser Ziel: möglichst kurze Holztransporte.“



# 18

„2022 weihten wir die Siedlung Kamomillen in Åhus ein – unser erstes Projekt mit dem Nordischen Umweltzeichen.“



# 15

„Im Herbst wurde auf dem Dach des Werks von Eksjöhus eine neue Solaranlage montiert.“



# 24

„Um ab 2030 klimaneutral zu produzieren, brauchen wir einen effizienten Umgang mit unseren Ressourcen.“



## Inhalt.

<b>ÜBER UNS</b>	
Unsere Verantwortung	4–5
<b>ZIELSETZUNG &amp; STRATEGIE</b>	
Willkommen im Jahr 2030	6–7
Strategie	8–9
<b>STATEMENT DES GESCHÄFTSFÜHRERS</b>	
Statement des Geschäftsführers	10–11
<b>GESCHÄFTSMODELL</b>	
Geschäftsmodell	12–13
<b>GESELLSCHAFTEN</b>	
Eksjö Industri AB	14–15
Eksjöhus AB	16–17
Eksjöhus Modulbygg AB	18–19
Eksjöhus Bostad AB	20–21
<b>UNSERE NACHHALTIGKEITSTHEMEN</b>	
Unsere Klimabilanz	22–23
Effiziente Ressourcennutzung	24–25
Transporte	26–27
Nachhaltiger Arbeitsplatz	28–31
Kundenverantwortung	32–33
Langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte	34–35
Wie wir unsere Ziele für 2030 erreichen wollen	36–37
<b>STEUERUNG &amp; KONTROLLE</b>	
Wie wir unsere Zielerreichung kontrollieren	38–39
<b>GRI-INDEX</b>	
GRI-Index	40–42
Erklärung der Prüfungsgesellschaft	43

## UNSERE VERANTWORTUNG

# Wir bauen nachhaltigen Wohnraum für heutige und künftige Generationen.

Als Familienunternehmen haben wir nicht nur das nächste Jahr im Blick, sondern immer auch die nächste Generation. Diese Sichtweise prägt unsere Entscheidungen und Beziehungen – zu Beschäftigten, Lieferanten und Kunden. Eine Sichtweise, in der Nachhaltigkeit schon immer eine entscheidende Rolle gespielt hat.

Wir blicken auf eine lange Tradition im Hausbau zurück, in der wir unser Erbe in Sachen Kompetenz, Sicherheit, Langfristigkeit und Kosteneffizienz seit 1944 über Generationen weitergeben. Dies sind die Grundwerte, die uns seit jeher ausmachen und an denen wir Tag für Tag arbeiten – gestern wie heute.

Wir pflegen die Tradition nicht, indem wir an der Vergangenheit festhalten, sondern den Blick in die Zukunft richten und dabei bewährte Herangehensweisen und Erfahrungen mitnehmen. So helfen wir mit gesundem Wohnraum auch künftigen Generationen, ein nachhaltiges Leben zu führen.

**KOMPETENZ**

Wir lassen die gesammelten Erfahrungen unserer Beschäftigten, Lieferanten und Kooperationspartner in unsere Arbeit einfließen.

Wir geben uns nicht mit dem Erreichten zufrieden und wollen mit leistungsstarker Geschäftsanalytik und kontinuierlicher Kompetenzentwicklung auch unsere Produkte und ihre Fertigung immer besser machen.

**SICHERHEIT**

Ein sicherer Arbeitsplatz für unsere Beschäftigten, die richtige Lösung für unsere Kunden und tragfähige Geschäftsbeziehungen für unsere Kooperationspartner – auf uns ist stets Verlass. Daher setzen wir uns für Gleichstellung, Inklusion, wertebasiertes Handeln und die Bekämpfung jeglicher Benachteiligung anderer ein.

**LANGFRISTIGKEIT**

Für uns als Familienunternehmen ist langfristiges Denken und Handeln eine Selbstverständlichkeit. Ob bei unseren Beschäftigten oder den von uns gefertigten Produkten: Eine dauerhafte und nachhaltige Entwicklung steht für uns immer über dem schnellen Ergebnis. Kein Wunder also, dass Beschäftigte, Lieferanten und Kunden gern viele Jahre lang bei uns bleiben.

**KOSTENEFFIZIENZ**

Auf Dauer führen erprobte und bewährte Methoden zu den besten Ergebnissen – davon sind wir fest überzeugt. Bei Investitionen achten wir darauf, dass Arbeitsplätze, Lieferketten und Endprodukte im Einklang mit unseren langfristigen Nachhaltigkeitszielen stehen.

## Vor 80 Jahren stieg Simon Lindholm von Schreinerarbeiten für Küchen auf den Hausbau um. Damit nahm unsere Geschichte ihren Lauf.

Die Geschichte von LindholmsGruppen begann, als der lokale Unternehmer Simon Lindholm 1941 in der Holzstadt Eksjö eine Möbelschreinerei eröffnete. Drei Jahre später zahlte er die anderen Teilhaber aus und legte damit 1944 den Grundstein für das

spätere Unternehmen Eksjöhus AB. Vieles hat sich seither verändert. Doch Häuser baut die Familie Lindholm noch heute – auch in der mittlerweile vierten Generation am selben Ort und mit denselben Prinzipien wie vor 80 Jahren.

**1941**

Eksjö Industri AB wird gegründet und fertigt vor allem Schreinerarbeiten für Fenster und Küchen an.

**1944**

Das Unternehmen steigt mit Simon Lindholm als alleinigem Inhaber in den Hausbau ein.

**1961**

Das erste Haus wird nach Deutschland exportiert.

**1967**

Das Sägewerk wird eingeweiht – an dem Ort, an dem es noch heute betrieben wird.

**1972**

Eksjöhus AB wird gegründet, wobei das Sägewerk weiter als Eksjö Industri AB firmiert.

**1994**

Die Muttergesellschaft Eksjöhus Industrier AB wird gegründet.

**2015**

Eksjöhus Industrier AB wird in LindholmsGruppen umbenannt. Das Unternehmen Sävsjö Trähus AB wird erworben.

**2017**

Eksjöhus Modulbygg AB und Eksjöhus Bostad AB werden gegründet.

**2017**

In Eksjö wird ein neues Werk von Eksjöhus Modulbygg eingeweiht.

**2022**

Eksjöhus Bostad Entreprenad AB wird gegründet.

## ZIELSETZUNG

# Willkommen im Jahr 2030.

Wir schreiben das Jahr 2030, und vieles scheint unverändert. Wenn Sie eines unserer Werke betreten, nehmen Sie auf den ersten Blick vielleicht gar keinen Unterschied wahr.

Doch schon hinter dem Empfang bemerken Sie die vielen Elektrostapler, die praktisch lautlos über das Gelände fahren. Und dort hinten die Lkw, deren Batterien gerade mit Strom aus der Solaranlage auf dem Fabrikdach aufgeladen werden. Was auffällt, ist die Stille. Eine Stille, die zeigt, dass der Verbrennungsmotor im Wesentlichen der Vergangenheit angehört.

Doch die größten Veränderungen sind mit bloßem Auge nicht erkennbar. Wie wir unsere gesamte Produktion und Beschaffung klimaneutral\* gemacht haben, können Sie im Nachhaltigkeitsbericht 2030 von LindholmsGruppen nachlesen.

Dort beschreiben wir auch, wie Gleichstellung und nachhaltiges Wachstum an unseren Arbeitsplätzen erreicht wurden und wie die von uns gebauten Häuser ein nachhaltiges Leben ermöglichen.

**„All das ist Teil unserer großen Vision: Wohnraum zu schaffen, der zu einem nachhaltigen Leben heutiger und künftiger Generationen beiträgt – vom Baum bis zum fertigen Haus.“**

All das ist Teil unserer großen Vision: Wohnraum zu schaffen, der zu einem nachhaltigen Leben heutiger und künftiger Generationen beiträgt – vom Baum bis zum fertigen Haus. Hinter uns liegt eine lange und stellenweise schwierige Reise. Doch nun, im Jahr 2030, haben wir mehr geschafft, als wir gehofft hatten.

\* Klimaneutralität lässt sich auf unterschiedliche Weise erreichen. Am wirkungsvollsten ist die Vermeidung klimaschädlicher Emissionen. Sollte dies nicht möglich sein, kann Klimaneutralität auch durch Kompensation der verursachten Emissionen umgesetzt werden, z. B. durch das Pflanzen von Wald, der die entsprechende Menge CO<sub>2</sub> bindet.

# 2030

Sind unsere gesamte Produktion und Beschaffung klimaneutral\*.

Sind Gleichstellung und nachhaltiges Wachstum an unseren Arbeitsplätzen umgesetzt.

Ermöglichen unsere Häuser den Menschen, die in ihnen wohnen, ein nachhaltiges Leben.

Noch sieben Jahre.

STRATEGIE

# Noch sieben Jahre: Hier ist unser Plan.

In Schweden stammt ein großer Teil der klimaschädlichen Emissionen aus der Baubranche. Deshalb verfolgen wir eine große Vision mit ehrgeizigen Zielen, die zur Freisetzung der erforderlichen Tatkraft nötig sind. So sieht er also aus, unser Plan zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2030.

**WO WIR HEUTE STEHEN**

Eine erfolgreiche Nachhaltigkeitsarbeit muss die gesamte Unternehmensgruppe einbeziehen – das stand für uns von Anfang an fest. Daher übernehmen wir in allen Konzerngesellschaften vom Rohstoff bis zum fertigen Haus Verantwortung für die gesamte Wertschöpfungskette. Dabei konzentrieren wir uns vor allem auf zwei Bereiche, in denen sich die größte Wirkung erzielen lässt:

- Effiziente Ressourcennutzung
- Transporte

Im weiteren Sinne fördern wir die Nachhaltigkeit schwerpunktmäßig auch in diesen drei Bereichen:

- Nachhaltiger Arbeitsplatz
- Kundenverantwortung
- Langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte

Mehr hierzu finden Sie in unserer Wesentlichkeitsanalyse auf Seite 36. Und auf den Seiten 24 bis 35 können Sie nachlesen, was wir für die einzelnen Nachhaltigkeitsthemen tun.



**UNSERE HERAUSFORDERUNGEN**

2023 stehen wir vor allem vor der Herausforderung, mit der unsicheren Welt- und Marktlage umzugehen und gleichzeitig unsere Klimabilanz zu verbessern. Steigende Rohstoffpreise und Zinsen sowie Lieferengpässe bei Bauteilen lassen weniger Spielraum für wichtige Investitionen. Daher werden wir im Jahresverlauf klare Prioritäten setzen müssen. Auf Seite 39 gehen wir näher auf diese Risiken und deren Management ein.

**UNSERE CHANCEN**




Im Herbst 2022 wurde die Klimabilanz für den Gesamtkonzern neu berechnet, die jetzt auch die Auswirkungen unseres Materialeinkaufs abbildet. So können wir bei der neuen Risiko- und Wesentlichkeitsanalyse, die 2023 ansteht, auf präzisere Daten zu unseren Emissionen zurückgreifen.

Da wir außerdem auf einem soliden wirtschaftlichen Fundament stehen, können wir die erforderlichen Investitionen tätigen und die richtigen Schwerpunkte setzen – in einer Zeit, in der sich viele andere eher zurückhalten.



## Wie wir unsere Ziele für 2030 erreichen wollen

Grundlage unserer Nachhaltigkeitsarbeit sind die globalen Ziele der Agenda 2030, die alle UN-Mitgliedsstaaten 2015 verabschiedet haben. Hier haben wir die wichtigsten Maßnahmen zusammengestellt, mit denen wir zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und unsere Ziele erreichen wollen.

<p><b> Globale Ziele</b></p> 	<p><b> Globale Ziele</b></p> 	<p><b> Globale Ziele</b></p> 
<p><b>ZIELE VON LINDHOLMSGRUPPEN</b></p> <p><b>2030</b> Unsere Produktion und Beschaffung sind klimaneutral.</p>	<p><b>ZIELE VON LINDHOLMSGRUPPEN</b></p> <p><b>2030</b> Unser Arbeitsplatz ist von Gleichstellung und nachhaltigem Wachstum geprägt.</p>	<p><b>ZIELE VON LINDHOLMSGRUPPEN</b></p> <p><b>2030</b> Unsere Häuser ermöglichen den Menschen, die in ihnen wohnen, ein nachhaltiges Leben.</p>
<p><b>2025</b></p> <p>Das Ziel für 2025 wird im Laufe von 2023 auf Basis unserer neuen Klimabilanz definiert.</p>	<p><b>2025</b></p> <p>Anteil weiblicher Beschäftigter: 30 %</p>	<p><b>2025</b></p> <p>50 % der Genossenschaftsbauten von Eksjöhus tragen das Nordische Umweltzeichen.</p>
<p><b>FOKUS 2023</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Unsere Klimabilanz analysieren, Maßnahmenplan erstellen und Ziele für 2025 definieren</li> <li>– Die in unserem Energieaudit vorgeschlagenen Maßnahmen umsetzen</li> <li>– Produktionsabfälle minimieren, indem eine Optimierung der Schnittholzlängen geprüft wird</li> <li>– Umstieg von Staplern mit Dieselantrieb auf solche mit Elektro- und Wasserstoffantrieb fortsetzen</li> <li>– Unsere Pkw-Richtlinie aktualisieren</li> </ul>	<p><b>FOKUS 2023</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Plan zur Anwerbung von mehr Bewerberinnen aufstellen</li> <li>– Die Nachhaltigkeitsarbeit des Konzerns bei Kunden, Beschäftigten und Lieferanten stärker ins Bewusstsein rücken</li> <li>– Kurzzeit-Krankmeldungen durch stärkeren Fokus auf Reha-Maßnahmen reduzieren</li> </ul>	<p><b>FOKUS 2023</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mit der Einbeziehung von Emissionen als Kriterium bei der Lieferantenauswahl beginnen</li> <li>– Mit der Entwicklung einer fossilfreien Außenhaut für unsere Wohnhäuser beginnen</li> <li>– Prüfen, wie wir den Hauskauf mit einem Angebot von Solaranlagen verknüpfen können</li> <li>– Einführung der Kennzeichnung als umweltfreundliche Alternative („Grönt Val“) beim Hauskauf prüfen</li> </ul>

Auf Seite 39 erfahren Sie mehr darüber, wie genau wir unsere Ziele erreichen wollen.

# „Wir brauchen einen schnelleren Wandel – heute mehr denn je.“

■ Es reicht nicht. So steht es im jüngsten Bericht des UN-Weltklimarats IPCC.

Hier ist sich die Forschung einig: Kein Land der Welt treibt den Wandel schnell genug voran, um die globale Erwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen – obwohl der Klimawandel für viele Menschen bereits heute schwere Folgen hat. Da kann man schon mal den Mut verlieren. Doch der Bericht sagt auch, was wir tun können. Die Lösungen zur Bekämpfung des Klimawandels sind vorhanden und auch schon günstiger geworden. Wenn die Gesellschaften und Branchen mit den meisten Emissionen jetzt ins Handeln kommen, werden sie viel bewirken. Es gibt also Anlass zur Hoffnung.

Wir selbst sind im Bau- und Immobiliensektor tätig, der 2020 21 % der schwedischen Treibhausgase verursachte. Unsere Branche hat also erhebliche Folgen für die Umwelt – und dadurch auch die Möglichkeit, wirklich etwas zu erreichen. Entsprechend groß ist unsere Verantwortung, der wir uns mehr als bewusst sind.

2022 haben wir daher das wichtigste Werkzeug für diesen Bereich überarbeitet – unsere Klimabilanz. Diese wurde um weitere kalkulierte Emissionen bei uns und unseren Lieferanten ergänzt und zeigt uns damit die wichtigsten Handlungsfelder für 2023.

Zu unseren größten Herausforderungen gehört es, trotz der angespannten Wirtschaftslage am schnellen Umstieg festzuhalten. Hohe Materialkosten, steigende Zinsen und Strompreise sowie Engpässe bei Bauteilen und Material prägten im letzten Jahr den Markt. Beim Holz, unserem wichtigsten Rohstoff, erlebten wir eine enorme und stark schwankende Preisentwicklung. Die Leidtragenden waren in erster Linie junge Familien, die vor dem Kauf ihres ersten Eigenheims standen. Dies hat sich auf die Marktlage für Eksjöhus Bostad und auf das Einfamilienhausgeschäft ausgewirkt. Doch selbst im Herbst wurden trotz der unsicheren Lage Häuser gekauft.

Immer wieder zeigt sich, dass langfristig verlässliche Unternehmen auch in der Krise gefragt sind. Und nur langfristig ist unsere Vision umsetzbar: Wohnraum zu schaffen, der heutigen und künftigen Generationen ein nachhaltiges Leben ermöglicht. Eine Vision, die nie wichtiger war als heute – für uns, unsere Kunden und die ganze Gesellschaft.



Anders Lindholm  
Geschäftsführer von LindholmsGruppen



## Wichtige Fortschritte 2022

# 1000

2022 montierten wir auf unseren Werken in Eksjö zwei neue Solaranlagen. Damit liefert uns die Fotovoltaik jetzt eine Gesamtleistung von 1.000 Megawatt.

# 215

Unsere bestehende Anlage bei Eksjöhus Modulbygg erzeugte im Jahresverlauf 215 MWh Solarstrom. Mehr hierzu auf Seite 19.



Wir haben für alle Betriebe ein Energieaudit durchgeführt, auf dessen Grundlage wir 2023 noch mehr Energie einsparen werden. Mehr hierzu auf Seite 24.

Wir erstellten eine neue umfassende Klimabilanz, die unser Klimaschutzpotenzial noch genauer abbildet. Mehr hierzu auf Seite 22.



Premiere nach der Pandemie: Wir haben unsere Lieferanten und Partner getroffen, um über Zusammenarbeit, Nachhaltigkeit und unseren Verhaltenskodex zu sprechen. Mehr hierzu auf Seite 34.



Eksjöhus hatte 2022 die zufriedensten Hauskäufer Schwedens. Mehr hierzu auf Seite 17.



In Åhus wurde unser erstes Wohnprojekt eingeweiht, das mit dem Nordischen Umweltzeichen ausgezeichnet ist. Mehr hierzu auf Seite 18.



Wir erhielten den Zuschlag, in Uppsala unser zweites Wohnprojekt mit dem Nordischen Umweltzeichen zu bauen. Mehr hierzu auf Seite 19.



Fortbildung und Austausch mit unseren Verkaufsberatern zum Thema Nachhaltigkeit. Mehr hierzu auf Seite 34.

# 82%

Unsere Mitarbeiterbefragung erreichte die hervorragende Teilnahmequote von 82 %. Mehr hierzu auf Seite 30.

GESCHÄFTSMODELL

# Familienunternehmen von A bis Z.

Vom Steckling im Wald über das Schnittholz bis hin zur Schlüsselübergabe am fertigen Haus: Bei uns bleibt die gesamte Wertschöpfungskette im eigenen Unternehmen.

Nur so können wir Qualität und dauerhafte Verlässlichkeit gewährleisten. Gleichzeitig lassen sich so unsere übergeordneten Nachhaltigkeitsziele leichter erreichen – klimaneutrale Produktion und Beschaffung bis 2030.

Dieser Philosophie verdanken wir ein tragfähiges wirtschaftliches Fundament. 2022 setzte unsere Unternehmensgruppe über eine Milliarde Kronen um. Solche Zahlen dürfen jedoch nie auf Kosten der langfristigen Sicherheit gehen, denn diese ist die Grundlage unseres wirtschaftlichen Erfolgs. Und als Familienunternehmen wissen wir, dass umsichtiges Wachstum über Generationen für mehr Qualität sorgt – beim Holz, aus dem unsere Häuser bestehen, genauso wie in unseren Unternehmen.



## LindholmsGruppen: vom Baum bis zum fertigen Haus

Wir sind ein Konzern in Familienbesitz, der mehrere Tochtergesellschaften mit engem Bezug zum Kerngeschäft umfasst. Unsere fünf Unternehmen liegen maximal 40 km von unserem Hauptsitz in Eksjö entfernt und sind wie die Familie Lindholm im lokalen Umfeld tief verwurzelt.

LindholmsGruppen verwaltet in der Region um Eksjö über 600 Hektar PEFC- und FSC-zertifizierte Wälder\*.

Im Säge- und Hobelwerk von Eksjö Industri AB wird das Stammholz von Tanne und Kiefer veredelt und dann in den Werken von Eksjöhus AB in unmittelbarer Nähe oder im rund 40 km entfernten Sävsjö zu Einfamilienhäusern verbaut – die zu den beliebtesten auf dem Markt gehören.

Einige Kilometer vom Zentrum Eksjö entfernt liegt Eksjöhus Modulbygg AB: Hier entstehen montagefertige Hausmodule für Genossenschafts- und Mietwohnungen.

Vertrieben werden die Hausmodule von unserer Immobiliengesellschaft Eksjöhus Bostad AB, die Immobilien und Grundstücke in ganz Schweden kauft, verkauft und erschließt.

Seit 2017 erfolgt die Nachhaltigkeitsarbeit aller Konzerngesellschaften unter einer gemeinsamen Leitung. Als nachhaltiges Unternehmen bleiben wir ein attraktiver Arbeitgeber, bieten umweltschonenden Wohnraum in höchster Qualität und sind für unsere Kunden da.

**1.** Unser Rohstoff kommt aus eigenen Wäldern und Holzlieferanten in der Umgebung.

**2.** Unsere lokale Struktur ermöglicht kurze Holztransporte (Ziel: Holzbeschaffung in einem Radius bis 60 km).

**3.** Das Stammholz wird in unserem Sägewerk Eksjö Industri AB veredelt.

**4.** Bauholz und Paneele werden über eine kurze Strecke in unsere Produktionsanlagen gebracht.

**5.** Eksjöhus AB und Eksjöhus Modulbygg AB fertigen qualitätsgesicherte Einfamilienhäuser und Module.

**6.** Bauteile und Module werden für den Transport zum Bauplatz (bei Eksjöhus auf eigene Lkw) verladen.

**7.** Dort entstehen landesweit behagliche Einfamilienhäuser sowie Genossenschafts- und Mietwohnungen.

**„LindholmsGruppen verwaltet in der Region um Eksjö über 600 Hektar PEFC- und FSC-zertifizierte Wälder.“**

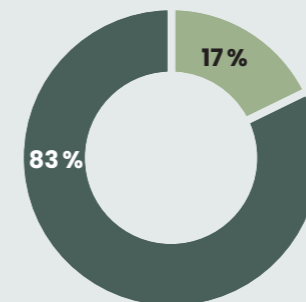
\* Die Waldgebiete sind nach PEFC (Zertifikat Nr. PEFC/05-22-11) und FSC® (Zertifikat Nr. FSC-C014930) zertifiziert.

### BESITZVERHÄLTNISSE

LindholmsGruppen ist im Besitz der Familie Lindholm und umfasst fünf Tochtergesellschaften. 2022 waren bei der Muttergesellschaft LindholmsGruppen AB 14 Personen mit konzernübergreifenden Funktionen angestellt (2021: 10 Personen). Als Geschäftsführer von LindholmsGruppen fungiert Anders Lindholm.

### GESCHLECHTERVERTEILUNG

83 % Männer  
17 % Frauen

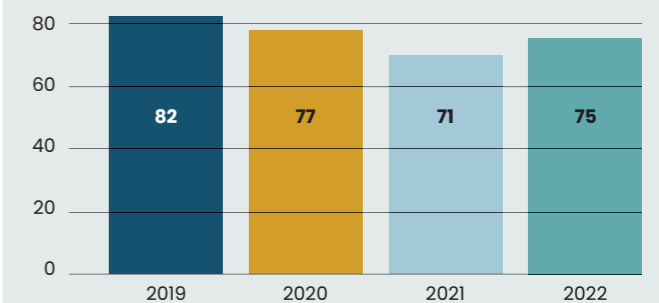


### ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN:

302 Personen

### LINDHOLMSGRUPPEN IN ZAHLEN

#### Eigenkapitalquote (%)



	2019	2020	2021	2022
Umsatz (MSEK)	950	1028	1024	1269
Ergebnis (MSEK)	104	124	109	61

EKSJÖ INDUSTRI AB

# „Die Investition in das neue Kombiwerk kommt genau zur rechten Zeit.“

Anders Lindholm, Geschäftsführer von Eksjö Industri AB



Seit 1961 beliefert Eksjö Industri den eigenen Konzern mit qualitätsgesichertem Bauholz. Das strategisch mitten im småländischen Hochland gelegene Sägewerk hat in den letzten Jahren viel investiert, um die Produktion zu modernisieren und den Energieverbrauch zu senken.



■ Jahr für Jahr verlassen über 75.000 Kubikmeter Schnittholz das Werksgelände von Eksjö Industri. Davon gehen rund 40 Prozent in den Hausbau des Konzerns, der Rest an andere Kunden.

Vor drei Jahren stand das Sägewerk vor einer Weggabelung: Zwei ältere Sortieranlagen waren nicht mehr zu retten. Sollte man den Betrieb schließen – oder investieren? Es wurde investiert und 2021 eines der modernsten Kombiwerke Europas mit automatischer Kamerasortierung gebaut. Im Sommer 2022 kam ein neues Hobelwerk hinzu, das die Modernisierung vollendete.

„Im Mai 2022 nahmen wir die neue Sortieranlage in Betrieb. Wir werden wohl ca. 1,5 Jahre brauchen, um alle Profile zu verarbeiten und die neue Anlage somit vollständig einzufahren. Dann aber wird uns das neue Kombiwerk viele Jahre lang mit den benötigten Kapazitäten versorgen. Angesichts der stark gestiegenen Rohstoffpreise kam die Investition genau zur rechten Zeit“, ist Anders Lindholm überzeugt, Geschäftsführer von Eksjö Industri.

**MASSNAHMEN ZUR SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS**  
Durch die energieintensiven Prozesse verbraucht Eksjö Industri den Großteil der vom Konzern insgesamt benötigten Energie. Im Herbst erfolgte ein aktualisiertes Energieaudit, das im vierten Quartal 2022 fertiggestellt wurde.

„2023 werden wir die Zähler und die Steuerung erneuern, wodurch sich Leistungsspitzen reduzieren lassen. Durch die laufende Messung des Verbrauchs in der Produktion können wir kleine und große Stromfresser leichter und schneller auffindig machen. All das schafft gute Voraussetzungen dafür, weniger Energie zu verbrauchen und bessere Entscheidungen zu treffen – z. B. im Hinblick auf weitere Investitionen.“

In Bezug auf 2023 teilt Lindholm die Einschätzung der Branche, dass sich die Marktlage noch einmal verschärft. Doch auch in dieser Situation muss Eksjö Industri die Produktion aufrechtzuerhalten. Und ein schwächelnder Wohnungsmarkt macht andere Umsatzquellen erforderlich.

„Ich bin zuversichtlich, dass wir einen vorübergehenden Rückgang gut kompensieren können. Daher rechnen wir auch 2023 mit stabilen Auftragsvolumina – vor allem auf den Exportmärkten“, führt Lindholm weiter aus.

## Smarte Lösung lässt Sägewerk Strom sparen

Ein Sägewerk ist quasi von Natur aus ein energieintensiver Betrieb. Da muss man Strom sparen, wo es nur geht. Eine smarte Lösung für diese Herausforderung sind z. B. Frequenzumrichter zur Energierückgewinnung.

„Das Prinzip lässt sich mit den Bremsen bei einem Elektroauto vergleichen. Beim Abbremsen der Reduzierer in den Sägeaggregaten wird Energie zurückgewonnen, die dann wieder für den Betrieb zur Verfügung steht“, erklärt Anders Magnusson, Betriebsleiter bei Eksjö Industri.

Die vor zwei Jahren getätigte Investition hat sich bereits amortisiert. Nun wird geplant, ein zweites System zur Energierückgewinnung anzuschaffen.

„Das Prinzip lässt sich mit den Bremsen bei einem Elektroauto vergleichen.“

### STROM AUS EIGENPRODUKTION IM WERK EKSJÖHUS

Im Herbst wurde auf dem Dach des Werks von Eksjöhus eine neue Solaranlage montiert, die bis zu 500 MWh Strom erzeugen kann. Eventuelle Überschüsse, z. B. in Urlaubszeiten, gehen dank entsprechender Vernetzung direkt in die Produktion von Eksjö Industri. Die Anlage wurde Anfang 2023 in Betrieb genommen.



### EKSJÖ INDUSTRI AB

Das Unternehmen fertigt und bearbeitet Schnittholz. Im Hobelwerk werden die Holzprodukte je nach Kundenwunsch weiter veredelt. Rund 40 % nutzt LindholmsGruppen für den eigenen Hausbau, der Rest geht an externe Hersteller, Baumärkte und Großhändler. Ein Teil der Produktion wird z. B. auch nach England, Dänemark, Deutschland und Nordafrika exportiert. Bei der Kreditwürdigkeit wurde Eksjö Industri mit einem Triple A (AAA) die Bestnote verliehen.

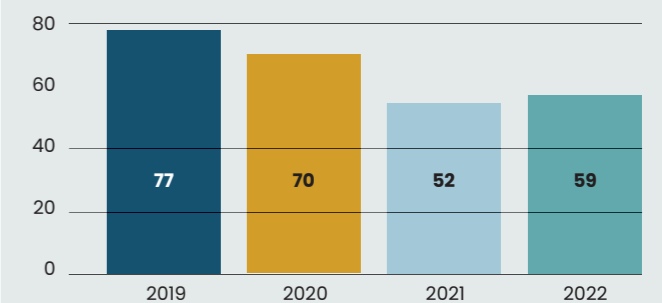
**2022**  
Gesägtes Holz: 65.925 m<sup>3</sup> (2021: 57.351 m<sup>3</sup>)  
Ausgeliefertes Holz: 69.814 m<sup>3</sup> (2021: 75.294 m<sup>3</sup>)  
Anzahl der Beschäftigten: 41 (2021: 39)

Gegründet: 1961  
Eigentum: 100 %  
Geschäftsführer: Anders Lindholm

Eksjö Industri betreibt eine genehmigungspflichtige Tätigkeit (Klasse B), die umfassende Routinen, laufende Selbstkontrollen und jährliche Risikoanalysen erfordert. Außerdem erhält die zuständige Aufsichtsbehörde einmal im Jahr einen Umweltbericht. Eksjö Industri AB ist nach PEFC (Lizenznummer PEFC/05-32-275) und FSC® (Lizenzcode FSC-C125137) zertifiziert.

### EKSJÖ INDUSTRI IN ZAHLEN

#### Eigenkapitalquote (%)



	2019	2020	2021	2022
Umsatz (MSEK)	205	221	286	299
Ergebnis (MSEK)	14	12	52	33



EKSJÖHUS AB

# „Unsere småländische Tradition ist aktuell wie eh und je.“

Frida Scherdén, Geschäftsführerin von Eksjöhus AB



Eine Generation nach der anderen ist im Werk Eksjö seit 1944 mit der Herstellung von Häusern befasst. Techniken mögen sich seitdem verändert haben – doch unserer Tradition, einfach richtig gute Häuser zu bauen, sind wir bis heute treu geblieben. So konnte Eksjöhus seine Position als führender Hausproduzent Schwedens auch 2022 wieder verteidigen.

„Sicherheit und Qualität bilden seit über 80 Jahren unser Fundament. Jeden neuen Trend mitzumachen ist uns weniger wichtig, als den Menschen immer und immer wieder richtig gute Häuser zu bauen. Genau das tun wir, und darauf bin ich schon auch stolz“, sagt Frida Scherdén, Geschäftsführerin von Eksjöhus.

Pandemie und Inflation stellten Eksjöhus wie auch die gesamte Branche 2022 vor zahlreiche Herausforderungen.

„Nach den Sommerferien hatte sich das Kaufverhalten deutlich verändert. Vor allem potenzielle Erstkäufer halten sich seitdem zurück, was sich direkt in den Verkaufszahlen bei unseren preiswerteren Hausmodellen niederschlägt“, weiß Scherdén.

Außerdem sah sich die Branche mit steigenden Rohstoffpreisen und Lieferengpässen bei Bauteilen für Kühlschränke und Heizungen konfrontiert. Auch in der Zusammenarbeit mit den Lieferanten verlangte dies allen Beteiligten viel ab.

„Wir standen schon immer in einem engen Dialog mit unseren Lieferanten, was aber 2022 noch einmal eine ganz neue Bedeutung bekam. Dass wir so gut durch diese Zeit gekommen sind, verdanken wir auch unseren langfristigen Geschäftsbeziehungen. Es war ein hartes Stück Arbeit, aber gemeinsam konnten wir Verzögerungen und Reklamationen auf einem niedrigen Stand halten.“

Das sehen auch die Kunden so. Einmal im Jahr stellt sich Eksjöhus einer Kundenzufriedenheits- und Markenbefragung. Hierbei werden die Zufriedenheit und Weiterempfehlungsrate der Kunden gemessen. Gegenstand der Analyse sind die größten Hausproduzenten Schwedens, durchgeführt wird sie vom Marktforschungsunternehmen Prognoscentret.

„2022 hatten wir nicht nur die zufriedensten Kunden Schwedens, sondern waren auch der Hausproduzent mit der höchsten Weiterempfehlungsrate – trotz der mehr als schwierigen Bedingungen. Zu verdanken haben wir all das unseren herausragenden Beschäftigten und lösungsorientierten Geschäftspartnern.“



Seit Beginn der Kundenzufriedenheitsbefragung 2019 kam Eksjöhus immer auf den ersten oder zweiten Platz.

„Unsere småländische Tradition ist aktuell wie eh und je. Wir eilen mit Weile und machen es lieber von Anfang an richtig. Die Folge sind neben der hohen Qualität mehr zufriedene Kunden, weniger Reklamationen und unterm Strich bessere Zahlen.“

Aber vor allem landet Eksjöhus dank der Menschen immer wieder auf den vorderen Plätzen, ist Scherdén überzeugt. Es komme darauf an, die Kompetenz auch in konjunkturell schwächeren Zeiten im Unternehmen zu halten.

„Wir im Småland übernehmen uns nicht gern. Da wir als Unternehmen relativ schlank strukturiert sind und uns in der Hochkonjunktur nicht übermäßig ausdehnen, sind wir auch in schwächeren Phasen weniger verwundbar.“



### MEIST EMPFOHLENER HAUSPRODUZENT UND DIE ZUFRIEDENSTEN KUNDEN SCHWEDENS

Das Jahr 2022 brachte viele Herausforderungen mit sich – doch die harte Arbeit hat sich gelohnt. Denn laut dem Marktforschungsinstitut Prognoscentret war Eksjöhus 2022 unter Erstkäufern von Einfamilienhäusern der meistempfohlene Hausproduzent Schwedens. Auch im Kundenzufriedenheitsindex NKI stand das Unternehmen 2022 ganz oben auf dem Siegereppchen. Damit belegte Eksjöhus seit Beginn der Analysen 2019 keinen schlechteren als den zweiten (2019 und 2021) oder ersten (2020 und 2022) Platz.

### HAUSEXPORT

Trotz des deutlichen Abwärtstrends auf dem schwedischen Markt blickt man bei Eksjöhus optimistisch in die Zukunft. Das hat viel mit dem Exportgeschäft zu tun, das sich weiterhin positiv entwickelt. Aus diesem stammen etwa 20 Prozent des gesamten Umsatzes von Eksjöhus.

„Der Export, vor allem nach Deutschland und Norwegen, ist unverändert stark. Dieser betrifft ausschließlich Sonderanfertigungen, bei denen ganz andere Ressourcen zur Verfügung stehen. Hier sind Zinsen und Inflation weniger entscheidend, und wir verzeichnen keinen vergleichbaren Umsatzeinbruch“, weiß Frida Scherdén, Geschäftsführerin von Eksjöhus.

### EKSJÖHUS AB

Einer der größten Einfamilienhaus-Hersteller Schwedens mit einem Marktanteil von knapp zehn Prozent\*. Die Häuser werden größtenteils an Privatpersonen in ganz Schweden verkauft, aber auch exportiert. Daneben widmet sich das Unternehmen auch der Erschließung von Grundstücken und unterhält eine eigene Spedition für den Transport von Häusern und Schnittholz.

### 2022

**Anzahl gelieferter Häuser:** 467 (2021: 460)  
**Märkte:** Schweden, Deutschland, Norwegen und Åland.  
**Anzahl der Beschäftigten:** 169 (2021: 164)

**Produktionsstätten:** Eksjö und Sävsjö

**Gegründet:** 1941

**Eigentum:** 100 %

**Geschäftsführung:** Frida Scherdén

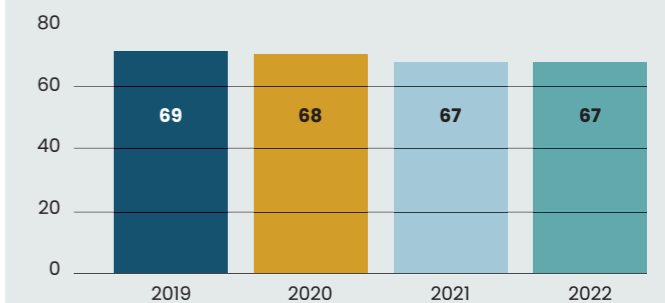
\* Byggbakta 2022

## Beste Kreditwürdigkeit – unverändert seit 1996

Als eines von nur 258 schwedischen Unternehmen hat Eksjöhus die höchste Kreditwürdigkeit „AAA Diamant“. Für die Diamant-Einstufung muss die höchste Bewertung „AAA“ mindestens 20 Jahre in Folge vorliegen. Damit gehört Eksjöhus AB zu einem exklusiven Club – denn das schaffen nur 0,4 Promille der schwedischen Unternehmen. Nicht zuletzt den Menschen, die mit Eksjöhus bauen, gibt dies ein großes Maß an Sicherheit.

### EKSJÖHUS IN ZAHLEN

#### Eigenkapitalquote (%)



	2019	2020	2021	2022
Umsatz (MSEK)	688	708	755	807
Ergebnis (MSEK)	97	95	87	31

**EKSJÖHUS MODULBYGG AB**

# „Der Nordische Schwan macht uns sehr stolz.“

Oskar Lindholm, Geschäftsführer von Eksjöhus Modulbygg AB



Unweit vom Stadtzentrum Eksjö entstehen am laufenden Band Hausmodule, die zu begehrten Miet- und Genossenschaftswohnungen in ganz Schweden werden. Und selten passte der Begriff „Hausfabrik“ so gut wie für die modernste Anlage des Konzerns.



■ Eksjöhus Modulbygg AB besteht seit 2017. Im selben Jahr wurde das 14.000 qm große Werk auf dem Galoppstigen 2 eingeweiht. Hier stehen Module mit gekachelten Badezimmern Wand an Wand mit gestrichenen Wohnzimmern und einladenden Küchen, in denen nur noch ein gemütliches Sofa oder der Esstisch fehlt. So viel wie möglich wird also bereits im Werk gemacht – Fachleute sprechen von einem hohen Fertigstellungsgrad.

„Wir sind eine Hausfabrik im besten Sinne des Wortes. Unter kontrollierten und qualitätsgesicherten Bedingungen entstehen hier vollständige Hausmodule. Anschließend werden diese vor Ort zu Reihen- oder Kettenhäusern montiert. Und obwohl wir dabei industrielle Verfahren nutzen, ist uns die handwerkliche Qualität heute nicht weniger wichtig als zu Beginn der Konzerngeschichte“, betont Oskar Lindholm, Geschäftsführer von Eksjöhus Modulbygg AB.

Das neue Werk steht ganz im Zeichen der Effizienz. Hier folgt alles zügig, aber ohne Hektik genau durchdachten Abläufen. Jeden Morgen werden die wichtigsten Momente besprochen – eine Arbeitsweise, die sich offensichtlich bewährt hat. „Im Sommer 2022 weihen wir mit der Siedlung Kamomillen in Åhus das erste Projekt unseres Werks ein, das mit dem Umweltzeichen Nordischer Schwan zertifiziert wurde.“ Diese Kennzeichnung stellt hohe Anforderungen an Prozesse und Dokumentation.

„Das hat uns wirklich stolz gemacht. Vom Bauholz bis hin zum Innenraumklima: Für den Nordischen Schwan muss alles strenge Vorgaben erfüllen. Wobei das für uns eigentlich ganz normal ist; schließlich decken unsere Schwestergesellschaften die gesamte Produktionskette ab“, so Oskar Lindholm.

**NACHFRAGERÜCKGANG AUF DEM WOHNUNGSMARKT**

Im rückwärtigen Werksbereich werden die Module verpackt, auf Anhänger verladen und im Auftrag von Eksjöhus Bostad

landesweit ausgeliefert. Heute ist hier etwas weniger los als noch vor einigen Jahren. Die Zinserhöhungen der letzten Zeit haben den ganzen Markt hart getroffen – vor allem aber potenzielle Erstkäufer und damit die wichtigste Kundengruppe von Eksjöhus Bostad.

„Derzeit erleben wir einen Rückgang, der die ganze Branche betrifft. Aber wir sind zuversichtlich. So stellen wir mehr Teile intern her, wie z. B. Altane oder kleine Häuser für die Abfalltrennung, die normalerweise vor Ort gebaut werden. So sind unsere Anlagen ausgelastet, bis sich die Marktlage bessert, was bereits zu beobachten ist. Und da in Schweden Wohnungsmangel herrscht, müssen wir bereitstehen, wenn die Nachfrage wieder steigt.“

Investitionen werden wegen der schwächelnden Marktlage übrigens nicht aufgeschoben.

„Im Herbst 2022 bauten wir die auf dem Werksdach bereits vorhandene Solaranlage weiter aus. In Betrieb genommen wurde die neue Anlage Anfang 2023.“

## Auf Kurs mit dem Nordischen Schwan



2022 erhielt Eksjöhus Modulbygg AB für seine Siedlung Kamomillen in Åhus das Umweltzeichen Nordischer Schwan, das u. a. die vollständige Dokumentation des gesamten Produktionsprozesses bescheinigt.

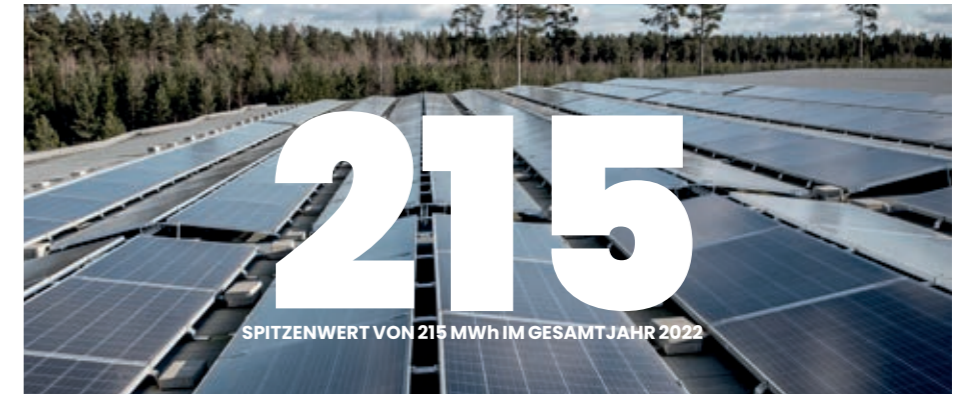
Den nächsten Schwan nehmen wir in Rosendal/Uppsala in den Blick. Ein Tragwerk ganz aus Holz und Solarpaneele auf dem Dach sollen heutigen und künftigen Generationen in Uppsala ein nachhaltiges Leben erleichtern. „Mit der Kamomillen-Siedlung haben wir gezeigt, dass wir Zertifizierung in großem Maßstab können. In Uppsala gehen wir nun einen Schritt weiter und streben den Nordischen Schwan für unser erstes Mehrfamilienhaus mit 6 Etagen und 75 Wohnungen an“, so Oskar Lindholm. Mehr hierzu finden Sie auf Seite 21.

Im schönen Åhus bilden 20 moderne Reihenhäuser die Siedlung Kamomillen – unser erstes Projekt mit dem Umweltzeichen Nordischer Schwan.

**NEUE SOLARANLAGEN DECKEN JÄHRLICHEN STROMBEDARF**

Beim Bau des Modulwerks erhielt dessen Dach 2017 eine Solaranlage. Seitdem stieg die Stromproduktion stetig an und erreichte im Gesamtjahr 2022 den Spitzenwert von 215 MWh.

Im Herbst 2022 wurde die Anlage erweitert. Mit Inbetriebnahme der neuen Solarpaneele Anfang 2023 wird ihre Leistung auf 500 MW steigen und sich damit verdoppeln. Dies wird den gesamten jährlichen Strombedarf des Werks decken.



SPITZENWERT VON 215 MWh IM GESAMTJAHR 2022

**EKSJÖHUS MODULBYGG AB**

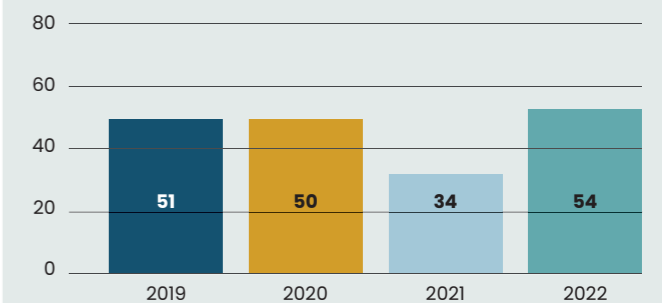
Industrielle Herstellung von Häusern mit hohem Fertigstellungsgrad. Hierbei werden z. B. Küche und Bad sowie die Malerarbeiten witterungsunabhängig unter kontrollierten Werksbedingungen fertiggestellt. Der Vertrieb an Wohnungsgenossenschaften oder Mietervereinigungen erfolgt durch die Schwestergesellschaft Eksjöhus Bostad AB.

**2022**  
**Fertiggestellte Häuser/Wohneinheiten:** 159 (2021: 107)  
**Anzahl Mitarbeiter:** 71 (2021: 63)

**Gegründet:** 2017  
**Eigentum:** 100 %  
**Geschäftsführer:** Oskar Lindholm

**EKSJÖHUS MODULBYGG IN ZAHLEN**

**Eigenkapitalquote (%)**



	2019	2020	2021	2022
Umsatz (MSEK)	82	93	111	257
Ergebnis (MSEK)	-13	-15	-23	11

EKSJÖHUS BOSTAD AB

# „Nachhaltiges Wohnen ist so viel mehr als nur ein Haus.“

Johan Karlsson, Geschäftsführer von Eksjöhus Bostad AB



Vom Grundstück zum Zuhause: Eksjöhus Bostad ist für die Erschließung neuer Baugebiete und die Lieferung fertiger Hausgruppen und Mehrfamilienhäuser zuständig. In nur fünf Jahren etablierte sich das Unternehmen auf dem schwedischen Markt als solider und gefragter Player.



■ Nachhaltiges Wohnen für viele – so lautet ein Grundgedanke hinter dem 2017 gegründeten Unternehmen Eksjöhus Bostad. Dafür liefert es nicht nur fertige Wohnhäuser, sondern erwirbt auch Immobilien und erschließt ganze Siedlungen.

„Wir arbeiten eng mit Eksjöhus Modulbygg AB zusammen, das als Schwestergesellschaft alle unsere Häuser baut. Die industrielle Fertigung der Hausmodule ermöglicht mehr Effizienz, optimiert die Ressourcennutzung und verkürzt die Produktionszeiten“, erklärt Johan Karlsson, Geschäftsführer von Eksjöhus Bostad AB.

Seit 2017 wurden insgesamt 17 Projekte und 400 Wohneinheiten fertiggestellt. Und 2022 lief gut an: Im Frühling begann der Verkauf des Projekts Sättagården in Västerås, im Juni der Bau unseres ersten Stockholmer Projekts Skogsbyn in Tullinge mit 44 Reihen- und Doppelhäusern – beides Genossenschaftssiedlungen. Doch nach den Sommerferien ließen die Zinserhöhungen den Markt stagnieren.

Eksjöhus Bostad bekam dies sehr deutlich zu spüren, denn seine Wohnobjekte sind besonders bei Erstkäufern beliebt. Diese Zielgruppe stellt zwar hohe Anforderungen an Qualität und Nachhaltigkeit, ist aber auch preispflichtig.

„Die Marktlage ist angespannt. Davon profitieren solide Unternehmen wie wir, die einen hohen Fertigstellungsgrad bieten. Und da in Schweden weiterhin Wohnraum fehlt, wird die Kurve wieder nach oben gehen. Der Rückgang im Wohnungsbau wird den Wohnungsmangel weiter verschärfen, was uns längerfristig gute Perspektiven eröffnet“, prognostiziert Karlsson.

**HOLZHÄUSER MIT ZUKUNFT**

Nachhaltigkeit wird immer wichtiger. 2022 erhielt Eksjöhus Bostad den Zuschlag für den Bau zweier Siedlungen mit klarem Nachhaltigkeitsprofil: Rosendal in Uppsala und Bäckaslöv in Växjö.

„In Rosendal werden nur Häuser mit Holztragwerk stehen. Diese bleiben klar im Vorteil, denn ohne Nachhaltigkeit ist keine Stadtentwicklung mehr denkbar“, weiß Karlsson.

Außerdem ist bei Ausschreibungen zunehmend die gesamte Produktionskette relevant – von der nachhaltigen Forstwirtschaft bis hin zur energieeffizienten Hausproduktion. Wichtiger Teil des Angebots ist daher die effektive Fertigung der Hausmodule. Auch die Gestaltung der Siedlung mit Anbaumöglichkeiten und einem gemeinsamen Auto- und Fahrradpool sind für Kommunen und Erstkäufer gleichermaßen attraktiv.

„Nachhaltiges Wohnen ist so viel mehr als nur ein Haus. Dazu gehört auch, wie das Umfeld ein gesundes, angenehmes und nachhaltiges Leben fördert. Diese Sichtweise wird von vielen Kommunen geteilt und lässt uns sehr zuversichtlich in die Zukunft blicken. Grund dazu geben uns nicht zuletzt die Zuschläge für Projekte mit ausdrücklichem Nachhaltigkeitsprofil wie Rosendal und Bäckaslöv“, ist Karlsson überzeugt.



**400**  
WOHNOBJEKTE SEIT 2017  
FERTIGGESTELLT

**GRÜNDUNG VON EKSJÖHUS BOSTAD ENTREPRENAD**

2022 wurde Eksjöhus Bostad Entreprenad AB gegründet – die jüngste Gesellschaft von LindholmsGruppen.

„Durch Eksjöhus Bostad Entreprenad können wir als Gesamtunternehmen mehr erreichen. Die neue Gesellschaft ermöglicht uns niedrigere Baukosten und mehr Effizienz bei der Projektentwicklung, und wir sind insgesamt breiter und tiefer aufgestellt“, so Johan Karlsson, Geschäftsführer von Eksjöhus Bostad AB.

## Erstes Mehrfamilienhaus in Uppsala geplant

In Uppsala wird Eksjö Bostad sein erstes Mehrfamilienhaus bauen – auf sechs Etagen. Geplant ist es im wachsenden Stadtteil Rosendal, der in der Nähe des beliebten Stadtwalds liegt und ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit steht: Ein Gewächshaus und Solarpaneele mit eigenem Speichersystem auf dem Dach sowie ein gemeinsamer Auto- und Fahrradpool – auch damit hat die Genossenschaftsanlage Carls Park überzeugt. Das erste Mehrfamilienhaus von Eksjöhus Bostad hat ein Tragwerk ganz aus Holz, umfasst 75 Wohnungen auf sechs Etagen und soll mit dem Nordischen Schwan zertifiziert werden.

Eksjöhus Bostad Entreprenad AB soll in erster Linie Projekte im Auftrag der Schwestergesellschaft Eksjöhus Bostad umsetzen, wird daneben aber auch für andere Akteure auf dem Markt tätig werden.

**EKSJÖHUS BOSTAD AB**

Erwirbt, erschließt und verkauft als Projektentwickler Grundstücke zur Wohnbebauung, vor allem für Wohnungsbaugenossenschaften und Immobilieneigentümer in ganz Schweden. Die Produktion erfolgt im Schwesterunternehmen Eksjöhus Modulbygg AB.

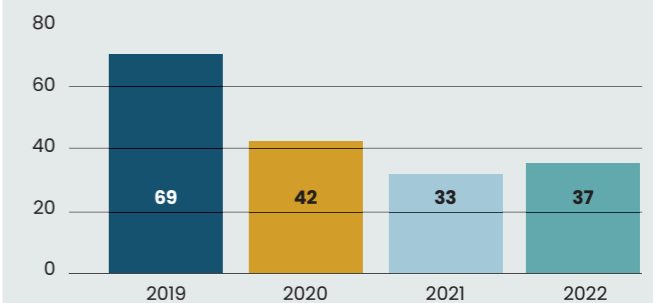
**2022**

**Übergebene Objekte:** 6 Genossenschaftsbauten, 159 Wohneinheiten, 1 Mietshaus mit 20 Wohnungen (2021: 2 Genossenschaftsbauten, 47 Wohneinheiten, 60 Mietwohnungen)  
**Anzahl der Beschäftigten:** 7 (2021: 7)

**Gegründet:** 2017  
**Eigentum:** 51 %  
**Geschäftsführer:** Johan Karlsson

**EKSJÖHUS BOSTAD AB IN ZAHLEN**

**Eigenkapitalquote (%)**



	2019	2020	2021	2022
Umsatz (MSEK)	138	130	99	346
Ergebnis (MSEK)	8	-2	46	40

UNSER EINSATZ IN SACHEN

# Klimabilanz

Um unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verkleinern, müssen wir diesen zunächst genau kennen. Nach einer ersten Bilanzierung unserer Emissionen 2020 setzten wir diese Arbeit 2022 fort. Die neue Klimabilanz war zum Jahreswechsel fertiggestellt und bildet jetzt auch viele der größten Emissionsquellen unserer Lieferanten ab.

■ Unsere neue Klimabilanz basiert auf den Werten von 2021 und umfasst Scope 1, 2 und 3\*. Sie berücksichtigt also direkte Emissionen aus den eigenen Unternehmen (Scope 1), indirekte Emissionen aus zugekaufter Energie (Strom, Wärme, Kälte – Scope 2) sowie bestimmte indirekte Emissionen, die bei uns oder unseren Lieferanten entstehen (Scope 3).

Die Scope-3-Emissionen sind in 15 Kategorien unterteilt, von denen wir zunächst 4 in den Blick nahmen: eingekaufte Güter (3.1), Abfall (3.5), Pendeln der Beschäftigten (3.7) und nachgelagerte Gütertransporte (3.9).

Dazu der Finanzleiter von LindholmsGruppen Daniel Erkenborn, der auch den Nachhaltigkeitsrat einberuft:  
 „Wie erwartet entsteht der Großteil aller Emissionen des Konzerns in Scope 3 – nämlich rund 86 %. Den größten Einzelposten stellen dabei eingekaufte Güter, die wiederum auch die meisten Scope-3-Emissionen verursachen. Dies liefert uns die wichtige und eindeutige Information, in welchem Bereich wir unsere Gesamtemissionen am stärksten senken können.“

„Die neue Berechnung ließ den Wert für unsere Jahresemissionen deutlich ansteigen, wobei die Angaben sicher nicht alle

gleich zuverlässig sind. Entscheidend sind für uns aber auch weniger die ganz genauen Zahlen als vielmehr das Gesamtbild. In allererster Linie kommt es uns darauf an, die größten Emissionsquellen zu ermitteln.“  
 „So war z. B. direkt klar, dass mehr erneuerbarer Diesel bei uns und unseren Lieferanten eine positive Wirkung hätte. 70 % und damit die allermeisten Emissionen des Konzerns entstehen aber bei den eingekauften Gütern – hier liegt also unsere größte Herausforderung.“

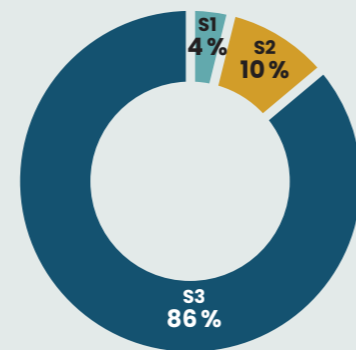
Ein interner Ausschuss erstellte die Klimabilanz in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen Hållbarhetsteamet i Sverige AB.  
 „Die Klimabilanz gehört zu den wichtigsten Pfeilern unserer Arbeit an der neuen Risiko- und Wesentlichkeitsanalyse. Gleichzeitig arbeitet der interne Ausschuss weiter an zuverlässigeren Zahlen und konkreten Maßnahmen zur fortgesetzten Emissions-senkung.“

\* Das GHG-Protokoll (Greenhouse Gas Protocol), ein international anerkanntes Rahmenwerk zur Bilanzierung der Treibhausgasemissionen, unterteilt die Emissionsquellen in drei Bereiche (Scopes).

## Unsere neue Klimabilanz (nach Scopes, auf Basis der Werte für 2021)

Scope	Emissionsquelle	tCO <sub>2</sub> e	Anteil
Scope 1	Stationäre Verbrennung (Bioheizkessel), mobile Verbrennung (Diesel/Benzin in Firmenfahrzeugen) und austretendes Kältemittel	1.003	4 %
Scope 2	Strom und Fernwärme*	2.519	10 %
Scope 3	Einkauf von Gütern (und Dienstleistungen), nachgelagerte Transporte, Abfall, Pendeln der Beschäftigten**	22.118	86 %
Insgesamt		25.641	

CO<sub>2</sub>e-VERTEILUNG NACH SCOPES



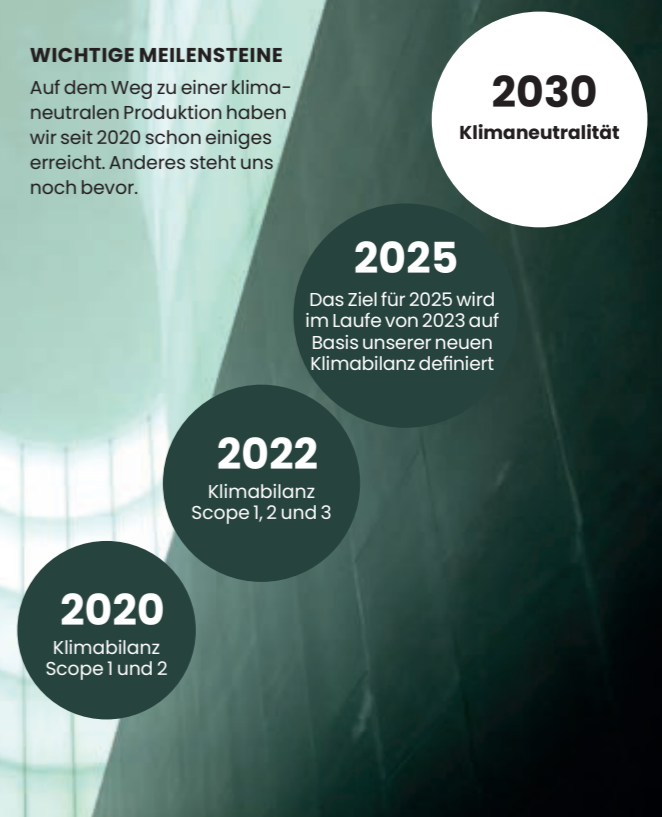
\* 2021 wurde die eigene Verbrennung von Holzabfällen durch eingekaufte Fernwärme ersetzt, die der Lieferant aus verschiedenen Brennstoffen gewinnt. Dies erklärt die höheren Emissionen von Lindholms-Gruppen bei der Wärmeerzeugung.  
 \*\* Die Scope-3-Werte basieren auf 4 der insgesamt 15 Kategorien des GHG-Protokolls. Die meisten Emissionen entstehen durch Holzwerkstoffe, Isolierungen, Strom und HLKS sowie Fundamentbeton.

## Vier wichtige Lehren aus der Klimabilanz

- Der Austausch von normalem gegen erneuerbaren Diesel (HVO) kann die fossilen Emissionen um 80–85 % senken.
- Wenn wir von unseren Lieferanten Umweltdeklarationen (EPD) verlangen, können wir deren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck genauer bewerten.
- Ein kleinerer und dennoch wichtiger Beitrag sind Maßnahmen, die den Pendelverkehr unserer Beschäftigten reduzieren.
- Um den Bedarf an externen Wärmequellen zu senken, müssen wir weiter in eigenen Ökostrom (z. B. Solaranlagen) investieren.

„70 % und damit die allermeisten Emissionen des Konzerns entstehen bei den eingekauften Gütern – hier liegt also unsere größte Herausforderung.“

**WICHTIGE MEILENSTEINE**  
 Auf dem Weg zu einer klimaneutralen Produktion haben wir seit 2020 schon einiges erreicht. Anderes steht uns noch bevor.



UNSER EINSATZ IN SACHEN

# Effiziente Ressourcennutzung

Um ab 2030 klimaneutral zu produzieren, müssen wir Ressourcen effizient nutzen. Und für weitere Einsparungen haben wir beste Voraussetzungen – denn die gesamte Fertigungskette vom Rohstoff bis zur Lieferung liegt in unserer Hand. Hier erfahren Sie, was wir für eine effiziente Ressourcennutzung tun.

**ENERGIEAUDIT NIMMT JEDES KILOWATT UNTER DIE LUPE**

In Spätherbst 2022 führten wir gemeinsam mit Elajo ein Energieaudit durch. Wir wollten prüfen, inwieweit wir Leistungsspitzen kappen und unseren Stromverbrauch senken können. Die Vorstudie für den gesamten Konzern ergab, dass sich pro Jahr gut 850.000 kWh bzw. über 1,5 MSEK pro Jahr einsparen lassen. Das größte Einsparpotenzial hat dabei Eksjö Industri – unsere Gesellschaft mit dem größten Energieverbrauch. 2023 werden wir Geräte und Dienste zur Kappung von Leistungsspitzen beschaffen und unsere Produktionsanlagen mit Messgeräten zur Ermittlung von Stromfressern und -verlusten versehen.

**WIR MINIMIEREN UNSERE ABFÄLLE**

Und das schon im Wald: Dort ermöglicht die Anpassung der Schnittlängen an den Bedarf der Produktion eine effektivere Holznutzung. Die Abfälle, die im Sägewerk und bei der Fertigung dennoch anfallen, werden extern zu Fernwärme oder Papier und Karton weiterverarbeitet. 2023 überprüfen wir erneut, wo Abfälle entstehen, welche ökonomischen und ökologischen Folgen sie haben und was wir am besten mit ihnen tun. Diese Untersuchung erfolgt im Rahmen einer Examensarbeit an der Technischen Universität Lund (Abschlusstermin im April 2023).

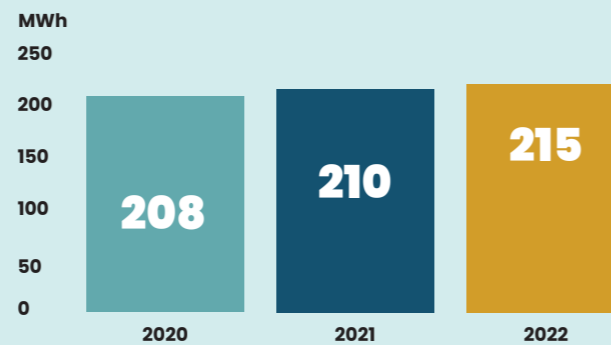
## Eigene Solarzellen als Gamechanger beim Ökostrom

**MEHR LEISTUNG DANK NEUER SOLARZELLEN**

2017 errichteten wir auf dem Werksdach von Eksjöhus Modulbygg unsere erste Solaranlage mit einer installierten Leistung von 250 Megawatt (MW). Durch eine Regeländerung ist mittlerweile eine eigene Stromerzeugung von ca. 500 MW pro Anlage erlaubt.

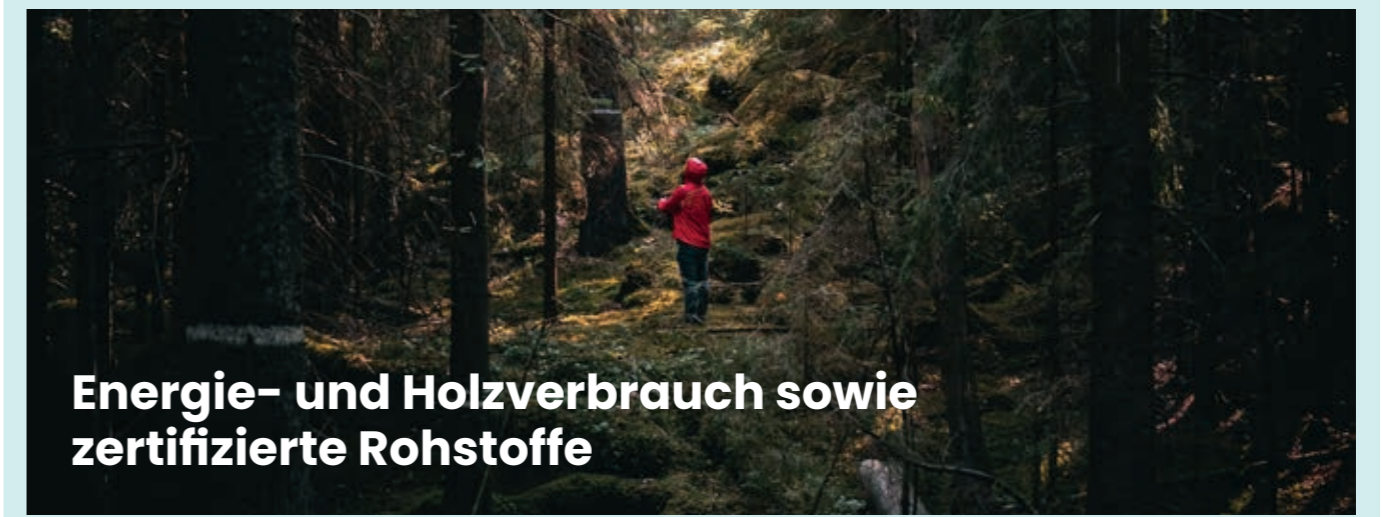
Daher führten wir zunächst eine Vorstudie durch und installierten schließlich im Herbst 2022 zwei neue Anlagen: Eine entstand auf dem Werksdach von Eksjöhus und liefert 500 MW. Eine zweite ergänzt die bei Eksjöhus Modulbygg bereits vorhandene Fotovoltaik, die jetzt insgesamt ebenfalls 500 MW erzeugt. Seit Inbetriebnahme der neuen Anlagen Anfang 2023 kann LindholmsGruppen somit insgesamt 1.000 MW Solarstrom nutzen.

Dadurch wird Eksjöhus Modulbygg das ganze Jahr über mit eigenem Strom versorgt und kann Überschüsse aus der Eksjöhus-Anlage sogar noch an Eksjö Industri weitergeben – ein willkommener Zuschuss für unseren Betrieb mit dem höchsten Energieverbrauch.



**STROMERZEUGUNG PRO JAHR**

2022 erzeugten die Solaranlagen auf dem Werksdach von Eksjöhus Modulbygg 215 MWh, was 51 t CO<sub>2</sub> entspricht und den Strombedarf des Werks zu ca. 40 % deckte.



## Energie- und Holzverbrauch sowie zertifizierte Rohstoffe

**ENERGIEVERBRAUCH NACH GESELLSCHAFTEN**

	Verbrauch (MWh)	
	Strom	Fernwärme
Eksjöhus AB	1.534	1.435
Eksjö Industri AB	4.601	14.647
Sävsjö Trähus AB	430	633
Eksjöhus Modulbygg AB	565	467
Eksjöhus Bostad AB*	0	0
LindholmsGruppen, insgesamt 2022	7.130	17.185
	2021 6.533**	16.345
	2020 6.879	11.542

\* Eksjöhus Bostad gibt keine Strom- oder Heizkosten an, da das Unternehmen in gemieteten Räumlichkeiten untergebracht ist.

\*\* 2021 sank der Energieverbrauch durch einen größeren Umbau von Eksjö Industri.

**HOLZVERBRAUCH BEI LINDHOLMSGRUPPEN**

	2022	2021	2020
Schnittholz (m <sup>3</sup> SH)	25.259	23.062	21.166
Davon Eksjöhus AB	23.418	21.852	20.279
Davon Eksjöhus Modulbygg AB	1.841	1.210	887
Insgesamt zugekauftes Rohholz (m <sup>3</sup> FOO) zur Verarbeitung im eigenen Sägewerk	123.595	115.952	133.573

SH = Schnittholz. FOO = Festmeter Rohholz ohne Rinde, also das Rundholz ohne Berücksichtigung der am Stamm befindlichen Rinde. Seit Herbst 2021 ist der gesamte Holzverbrauch des Konzerns zertifiziert.

**ZERTIFIZIERTES ROH HOLZ – (M<sup>3</sup>FOO UND PROZENTANTEIL)**

	2022	2021	2020
PEFC	21.927 (17,7 %)	23.828 (20,5 %)	13.680 (10,2 %)
FSC®	2.347 (1,9 %)	85 (0,1 %)	23.782 (17,8 %)
Beide Zertifikate	60.017 (48,6 %)	26.219 (22,6 %)	22.883 (17,1 %)
Zertifiziertes Rohholz insgesamt	84.291 (68,2 %)	50.132 (43,2 %)	60.345 (45,2 %)

Je nach den ausgewählten Lieferanten, schwankt der Anteil an zugekauftem zertifiziertem Holz von Jahr zu Jahr. Derzeit ist der Anteil an geliefertem, zertifiziertem Bauholz höher als der Bedarf unserer Kunden im Endprodukt. Ein höherer Zukauf von zertifiziertem Holz kann sich negativ auf die Transportstrecken auswirken. Das gesamte von Eksjö Industri AB zugekaufte Rohholz muss FSC®-zertifiziert (FSC®-C125137) oder FSC® Controlled Wood sein. Nicht zertifiziertes Rohholz wird auf die Einhaltung der FSC®-Anforderungen an FSC® Controlled Wood geprüft und darf nur von anderen FSC®-zertifizierten Unternehmen erworben werden. Dieses Verfahren gewährleistet die vollständige Nachvollziehbarkeit über die gesamte Produktionskette. Weitere Informationen zu den geltenden Anforderungen finden Sie unter <https://se.fsc.org/se-se/certifying/controlled-wood>.

## UNSER EINSATZ IN SACHEN

# Transporte

Der Transport von Rohstoffen und fertigen Hauselementen ist zentraler Bestandteil unserer Tätigkeit. Unsere Lkw, Stapler und Pkw gehören zu den größten Emissionsverursachern und damit zu unseren wichtigsten Handlungsfeldern. Neben weniger Transporten arbeiten wir auch daran, die Emissionen aus nicht vermeidbaren Transporten zu senken. Hier erfahren Sie, was wir in diesem Bereich tun.

## LOKALE HOLZPRODUKTION

Unser Ziel sind so kurze Holztransporte wie möglich. Genauer gesagt: Das Holz für unser Sägewerk in Eksjö in einem Radius von max. 60 km zu ernten. 2021 betrug die durchschnittliche Entfernung 79 km, im Jahr darauf 78 km.



## Emissionen eigener Lkw

Emissionen aus Transporten	2022	2021	2020
Anzahl Fahrzeuge*	9	8	8
Fahrstrecke insgesamt	633.633	595.504	610.855
Kraftstoffverbrauch insgesamt	243.949	234.629	244.342
Kraftstoffverbrauch durchschnittlich	38,5	39,4	40,0
CO <sub>2</sub> -Emissionen insgesamt**	660,3	636,1	664,9
Veränderung CO <sub>2</sub> -Emissionen	24,2	-28,8	-16,4
Veränderung CO <sub>2</sub> -Emissionen (%)	3,8 %	-4,3 %	-2,4 %
In Schweden ausgelieferte Eksjöhus-Häuser	392	396	375

\* Euro-6-Lkw mit Biokraftstoff und Kraftstoff mit einem Anteil an erneuerbarem Diesel von 25 %.  
Unser 9. Lkw ging im Sommer an den Start. Im ersten Halbjahr 2022 umfasste die Flotte 8 Lkw.

\*\* Betrifft Hauslieferungen, Rücktransporte von Material zur Fabrik usw. und damit alle Transporte.

## AUF KURS MIT SCANIA FLEET MANAGEMENT

Wir verfolgen unsere Fortschritte mit den Jahresberichten von Scania Fleet Management. Diese zeigen u. a., dass Austausch und Modernisierung unserer Fahrzeugflotte den Kraftstoffverbrauch pro Transport nach und nach senken.

## Warum nutzen wir eigene Lkw?

Kurze Antwort: Weil wir so die Emissionen besser unter Kontrolle haben. Wir schulen unser Fahrpersonal im kraftstoffsparenden Fahren und sorgen durch unser Austauschprogramm für

moderne und sparsame Fahrzeuge. Da unser Personal außerdem mit der Ladung vertraut ist, treten weniger Schäden und Reklamationen auf. Und weniger Reklamationen bedeuten

weniger Transporte. Mit unserem neunten Lkw liefern wir statt wie bisher 70 % der Produktion von Lindholms-Gruppen jetzt etwa 85 % in Eigenregie aus.



## WIR ERSETZEN ÄLTERE FAHRZEUGE, VORÜBERGEHEND ABER ETWAS LANGSAMER

Unser Austauschprogramm betrifft alle Fahrzeuge von LindholmsGruppen. Verbrenner werden nach und nach ersetzt: ältere Stapler mit elektrischen, Lkw mit Modellen, die erneuerbare Kraftstoffe tanken können. Dies lässt die Emissionen pro Transport kontinuierlich sinken.

Wegen der beginnenden Konjunkturschwäche ließen wir den Umstieg 2022 und 2023 etwas langsamer angehen. Um für die kommenden Jahre gewappnet zu sein, haben wir einige Investitionen zurückgestellt, z. B. in weitere Elektrostapler. Da sich dadurch unsere Transformation verzögert, fiel uns das nicht leicht. Um bis 2030 klimaneutral zu werden, müssen wir aber auf Dauer wirtschaftliche Stabilität gewährleisten – davon sind wir fest überzeugt.

## NICHT STATTFINDENDE TRANSPORTE SCHONEN DAS KLIMA AM MEISTEN

Es ist wichtig, Güter möglichst emissionsarm zu transportieren. Noch wichtiger aber sind weniger Transporte. Daher arbeiten wir u. a. mit folgenden Maßnahmen daran, ihre Anzahl und Länge zu senken:

- Mehr Online-Meetings, um konzernweit weniger zu reisen.
- Lager- und Transportoptimierung, um überflüssige Strecken über alle Anlagen hinweg zu vermeiden.
- Gemeinsame Verladung aller Hauselemente mit minimiertem Risiko für Transportschäden, wodurch weniger reklamiertes Material transportiert werden muss.
- Durch den koordinierten Transport vermeiden wir Leerfahrten und laden auf dem Rückweg nach einer Hauslieferung Baumaterial ein.



## WE PROUDLY PRESENT: DER SCANIA S530

Wegen des steigenden Auftragsvolumens investierte Eksjöhus AB 2022 in einen neuen Lastzug – damit können wir seit August 2022 neun eigene Lkw nutzen.

Im Laufe von 2023 werden wir außerdem zwei ältere Fahrzeuge gegen neue Scania's austauschen. So wird 2023 bei sechs von neun Lkw mindestens Modelljahr 2019 vorliegen, was den gesamten Kraftstoffverbrauch pro Transport weiter senkt.

## UNSER EINSATZ IN SACHEN

# Nachhaltiger Arbeitsplatz

Wer bei uns arbeitet, bleibt gern und lange – das hat Tradition und soll auch so bleiben. Mit unserem Geschäftsmodell, das auf Langfristigkeit und wirtschaftlicher Stabilität beruht, sind wir auf kompetentes Personal angewiesen, das uns lange treu bleibt. Daher ist es uns viel wert, dass es sich wohlfühlt und zusammen mit LindholmsGruppen einen erfolgreichen Weg beschreitet. Hier erfahren Sie, was wir für einen nachhaltigen Arbeitsplatz tun.

## WAS IST EIGENTLICH EIN ATTRAKTIVER ARBEITGEBER?

Ein attraktiver Arbeitgeber sorgt nicht nur dafür, dass sich vorhandenes Personal wohlfühlt. Er schafft es außerdem, dass sich neue Talente lieber für ihn als für die Konkurrenz entscheiden. Eine Voraussetzung hierfür sind zufriedene Beschäftigte, die das Unternehmen positiv vertreten. All das wollen wir u. a. mit folgenden Maßnahmen erreichen:

- Systematischer Arbeitsschutz in Zusammenarbeit mit den Beschäftigten und Arbeitsschutzbeauftragten, damit unser Personal physisch und psychisch gesund bleibt.
- Jährliche Mitarbeitergespräche und Mitarbeiterbefragungen alle zwei Jahre.

- Vielfalt und Gleichstellung als selbstverständliche Elemente unserer Personalpolitik.
- Detaillierte Arbeitsschutzhinweise für Maschinen und Arbeitsmomente mit erhöhtem Risiko.
- Regelmäßige Treffen des Arbeitsschutzausschusses, Brandschutzkontrollen, Sicherheitschecks und Ergonomieprüfungen.
- Laufende Meldung und Nachbereitung von Vor- und Unfällen zwecks künftiger Vermeidung.
- Onboarding neuer Beschäftigter in allen relevanten Bereichen.
- Gesundheitschecks für alle, persönliches Programm zur Förderung von Gesundheit und Wohlergehen.
- Betriebliche Gesundheitsförderung und Jobrad-Option.
- Fitness-Bingo und regelmäßige Aktionen zur Förderung von Aktivität und Beschäftigung mit Gesundheitsthemen.
- Personalfahrten (in diesem Jahr nach Göteborg, mit Hausbesichtigungen, Brauereibesuch und Vorstellungen in der Showbühne Rondo).



## Echte Chancengleichheit für Frauen und Männer

Unsere Gleichstellungsarbeit dient dem Ziel, Frauen und Männern konzernweit dieselben Bedingungen, Rechte und Entwicklungsmöglichkeiten zu verschaffen. Bei LindholmsGruppen soll geschlechtsunabhängig echte Chancengleichheit herrschen. Punkt. Außerdem streben wir eine ausgeglichene Geschlechterverteilung mit mindestens

30 % Frauen in jedem Team an. Unsere Gleichstellungsrichtlinie setzt die Leitplanken für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Anwerbung, Gehälter, Elternzeit und Fortbildung.



## EILE MIT WEILE: NACHHALTIGES WACHSTUM

Vielleicht folgen wir nicht immer als Erste den neuesten Trends. Aber wichtige Investitionen und damit die Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele setzen wirtschaftliche Stabilität voraus. Außerdem vermeiden wir dadurch kostspielige Fehlentscheidungen, was uns auch bei steigenden Zinsen und sinkender Nachfrage finanzielle Sicherheit gibt. Diese wirtschaftliche Stabilität lässt uns Marktschwankungen besser standhalten.

## WIR SEHEN UNS – MEISTENS OFFLINE, MANCHMAL ONLINE

Unser Unternehmen funktioniert am besten, wenn wir uns persönlich begegnen. Dabei wird nicht nur mehr gelacht, sondern es ergeben sich auch öfter spontane Gespräche und unerwartete Lösungen. Gleichzeitig achten wir darauf, unseren Beschäftigten auf Wunsch flexiblere Arbeitszeiten zu ermöglichen. Unsere Richtlinie zu Distanzarbeit und Homeoffice regelt, was für bereits länger und neu eingestellte Beschäftigte gilt.





## Motivation ist alles

Alle zwei Jahre befragen wir unsere Beschäftigten, um den Mitarbeiter-Engagement-Index (MEI) zu ermitteln. Bei der letzten Befragung 2020 nahmen 68 % der Belegschaft teil, 2022 waren es 82 %. Mit dieser sehr guten Quote können wir uns ein genaueres Bild davon machen, wie unser Personal seinen Arbeitsplatz erlebt.

Das Ergebnis war ein MEI-Wert von 65, den wir auch anstreben. Damit sank der Wert im Vergleich zu 2020 (70), was sich teilweise mit der höheren Antwortquote erklären lässt. Wir wissen das Vertrauen sehr zu schätzen und reagieren wie in den Vorjahren mit konkreten Maßnahmen.

MEI*	ZIEL	2022	2020
Eksjöhus AB	65	67	72
Eksjö Industri AB	65	65	54
Eksjöhus Modulbygg AB	65	60	74
Eksjöhus Bostad AB*	65	k. A.	k. A.
LindholmsGruppen	65	64	75
LindholmsGruppen, insgesamt		65	70

\* Mitarbeiter-Engagement-Index, Ermittlung alle zwei Jahre. k. A. = keine Angabe.



Neueinstellungen und Fluktuation (%)	2022	2021	2020
Eksjöhus AB	8,60	6,25	3,35
Eksjö Industri AB	2,60	5,26	15,00
Eksjöhus Modulbygg AB	14,30	10,91	15,79
Eksjöhus Bostad AB*	0	0	0
LindholmsGruppen	7,10	9,09	0
LindholmsGruppen, insgesamt	8,77	7,09	5,66

Fehlzeiten (%) LindholmsGruppen insgesamt	2022	2021	2020
Lange Fehlzeiten (> 14 Tage)	3,04	2,46	2,75
Kurze Fehlzeiten (1–14 Tage)	3,22	2,70	2,77

Neueinstellungen 2022 (Anzahl)	MÄNNER	FRAUEN
Eksjöhus AB	15	2
Eksjö Industri AB	2	1
Eksjöhus Modulbygg AB	12	0
Eksjöhus Bostad AB	1	0
LindholmsGruppen	2	0
<hr/>		
LindholmsGruppen, insgesamt	32	3
2021	38	9
2020	25	9
<hr/>		
Altersverteilung	MÄNNER	FRAUEN
Unter 30 Jahren	7	0
30–50 Jahre	12	1
Über 50 Jahre	13	2
Insgesamt	32	3



### FAKTEN ZUR BELEGSCHAFT VON LINDHOLMSGRUPPEN

- Unsere Beschäftigten arbeiten in Eksjö und Sävsjö, eine Person auch in Stockholm.
- Am 31. Dezember 2022 zählte LindholmsGruppen 302 Beschäftigte (2021: 283), von denen 17 % Frauen und 83 % Männer waren (2021: 18 % Frauen, 82 % Männer). Die meisten (56 %) arbeiteten bei Eksjöhus AB (2021: 58 %).
- 2022 waren 14 Personen (5 Frauen und 9 Männer) bei der Muttergesellschaft LindholmsGruppen AB angestellt (2021: 10 Personen).
- 2022 nahm LindholmsGruppen 32 Neueinstellungen vor, hauptsächlich bei Eksjöhus AB (17 Personen) und Eksjöhus Modulbygg AB (12 Personen). Unter den neu eingestellten Personen sind 3 Frauen (9 %).
- Im Jahresverlauf waren 288 Beschäftigte unbefristet angestellt, 7 als Vertretung oder in einer befristeten Anstellung. Die meisten arbeiten in Vollzeit, nur 11 Personen (2,4 %) in Teilzeit. Saisonale Schwankungen kommen praktisch nicht vor, Leiharbeit macht keinen relevanten Anteil aus.

Vorfälle und Unfälle	2022		2021		2020	
	Vorfälle	Unfälle	Vorfälle	Unfälle	Vorfälle	Unfälle
Eksjöhus AB	13	12	13	12	13	8
Eksjö Industri AB	21	9	11	13	5	5
Eksjöhus Modulbygg AB	18	31	11	7	1	3
Eksjöhus Bostad AB	0	0	0	0	0	0
LindholmsGruppen, insgesamt	52	52	35	32	19	16



UNSER EINSATZ IN SACHEN

# Kundenverantwortung

Der Hauskauf ist eine große Investition – meistens die größte des Lebens. Für uns als Hersteller birgt das eine enorme Verantwortung. Um wirklich nachhaltigen Wohnraum zu schaffen, braucht es sehr gut durchdachte und sichere Prozesse. So nehmen wir die Verantwortung für unsere Kunden wahr – auch nach dem Einzug.

**EKSJÖHUS 2022: ZUFRIEDENSTE HAUSKÄUFER SCHWEDENS**

Seit 2019 nimmt Eksjöhus an der Ermittlung des Kundenzufriedenheitsindex (NKI) teil. Dieser umfasst die größten Hausproduzenten Schwedens und basiert auf ca. 2.000 Antworten von Personen, die ein neues Einfamilienhaus gekauft haben. 2022 kam Eksjöhus dabei auf den ersten Platz und damit die höchste Kundenzufriedenheit – obwohl sein NKI-Wert von 76 (2021) auf 72 sank.

„Die ganze Branche erlebte 2022 einen Rückgang, der für Eksjöhus aber am kleinsten ausfiel. Eksjöhus zeichnet sich vor allem durch Zuverlässigkeit aus. Das bedeutet Lieferungen auf Top-Niveau, Jahr für Jahr, auch in schwierigen Zeiten. So entsteht Kundenzufriedenheit“, weiß Erika Knutsson, Markt- und Entwicklungsleiterin bei Prognoscentret, das die Untersuchung durchführt.

Seit Beginn der Befragung 2019 kam Eksjöhus zweimal auf den zweiten (2019, 2021) und zweimal auf den ersten Platz (2020, 2022). Claes Malmqvist zufolge, Vertriebsleiter bei Eksjöhus, liegt das am langfristigen Ansatz.

„Wir kooperieren seit Langem mit vertrauten Lieferanten und beschäftigen kompetentes und erfahrenes Personal, das seit vielen Jahren bei uns ist. Unsere Leitschnur ist nicht der aktuelle Trend, sondern unsere seit Jahren bewährte Art zu arbeiten. Bei uns wissen Beschäftigte und Partner einfach, wie man richtig gute Häuser baut – das zahlt sich offensichtlich aus.“

**UNSER NKI NACH JAHREN**

Der im jeweiligen Jahr erzielte NKI-Wert im Vergleich zum Branchenschnitt variiert. So sank die gesamte Branche 2022 um vier Punkte von 71 auf 67. Eksjöhus strebt an, den Branchenschnitt um 10 % zu übertreffen.

Jahr	Ergebnis
2019	7,1% über Branchenschnitt (75/70)
2020	6,9% über Branchenschnitt (77/72)
2021	7,0% über Branchenschnitt (76/71)
2022	7,5% über Branchenschnitt (72/67)



## Erster Nordischer Schwan für Kamomillen

Als erstes Wohnbauprojekt von LindholmsGruppen erhielten die 20 Reihenhäuser der Kamomillen-Siedlung in Åhus im Sommer 2022 das Umweltzeichen Nordischer Schwan. Das Zertifikat ging an Eksjöhus Modulbygg AB und belegt neben der nachhaltigen Forstwirtschaft auch umweltfreundliche und gesunde Baumaterialien. Hinzu kommen das Innenraumklima und der Energieverbrauch, wodurch das Haus hohe Anforderungen an Lüftung und Energieeffizienz erfüllen muss.



**„Der Nordische Schwan ist ein Meilenstein auf dem Weg zur klimaneutralen Hausproduktion bis 2030. Aber vor allem garantiert er den Menschen, dass sie in einem nachhaltig hergestellten Haus ohne Schadstoffe leben, in dem sie außerdem wenig Energie verbrauchen.“**

Oskar Lindholm, Geschäftsführer von Eksjöhus Modulbygg AB

**EIN HAUS MIT DEM NORDISCHEN SCHWAN:**

- wurde aufgrund einer Lebenszyklusanalyse bewertet
- verbraucht wenig Energie
- erfüllt strenge Umwelt- und Gesundheitsvorgaben zu Baustoffen, Materialien und Chemikalien
- sorgt für gesunde Raumluft und niedrige Emissionen
- wird im Rahmen eines Qualitätsmanagementsystems gebaut



## Wie energieeffizient kann ein Haus von Eksjöhus sein? Fragen wir Kent.

Alle neuen Häuser von Eksjöhus werden mittels Druckmessung auf ihre Luftdichtheit geprüft. Da schon kleinste Konstruktionsfehler zu Undichtheiten führen, stellt dies große Anforderungen an uns und unsere Lieferanten.

Kent Malmgren vom Unternehmen Bygg o Mätmetoder hat die Dichtheit von über 7.000 Häusern untersucht, was ihn zu den erfahrensten Dichtheitsprüfern des Landes macht. Eksjöhus und Malmgren arbeiten seit 2009 zusammen.

„Eksjöhus gehört zu den besten Herstellern im Hausbau. Als gelernter Schreiner weiß ich,

wie schwierig es ist, ein Haus wirklich dicht zu bekommen. Entscheidend ist dabei eigentlich die Bauphase – jedes dichte Haus ist ein gut gebautes Haus.“

„Häuser von Eksjöhus haben meist eine Dichtheit von 0,3 l/s pro m<sup>2</sup>\* und sind damit extrem dicht und gut gebaut. Bei so niedrigen Werten kann man eigentlich nicht so viel mehr tun, sondern höchstens noch letzte Feinabstimmungen vornehmen.“

„Hinter diesen guten Werten steht eine hervorragende Zusammenarbeit von Eksjöhus mit den Bauunternehmen. Die Konstruktion ist natürlich wichtig, aber auf dem Papier lässt

sich ein Haus problemlos dicht bekommen. Damit dies auch in der Wirklichkeit gelingt, braucht es Präzision, Erfahrung und viel Wissen zur Hauskonstruktion. Hier ist Eksjöhus ein echter Top-Performer.“

\* l/s pro m<sup>2</sup> gibt den Luftaustritt pro Quadratmeter bei einem Luftdruck von 50 Pascal an. Häuser von Eksjöhus erreichen bei der Druckprüfung oft Werte unter 0,3 l/s pro m<sup>2</sup>. Zum Vergleich: Der Grenzwert für sogenannte Passivhäuser liegt bei 0,3 l/s pro m<sup>2</sup>.

„Der größte Energiefresser ist ein undichtes Haus. Daher kontrollieren wir mittels Druckprüfung, dass alle neuen Häuser von Eksjöhus unsere strengen Maßgaben erfüllen.“

David Norrman, technischer Leiter bei Eksjöhus



**ENDABNAHME: 2022 BRANCHENWEIT MEHR MÄNGEL**

Nach Fertigstellung eines Eksjöhus-Hauses erfolgt eine Endabnahme, bei der die Lieferung des Auftrags bescheinigt wird. Hierbei durchlaufen das gelieferte Haus und die durchgeführten Arbeiten eine unabhängige Begutachtung. Dies gilt auch für Häuser von Eksjöhus Bostad.

Hierbei wurden in den letzten beiden Jahren branchenweit mehr Mängel verzeichnet. Dies liegt vor allem daran, dass die Pandemie und der Ukraine-Krieg Engpässe bei Material, Sonderausstattung und Einrichtung mit sich brachten.

2022 wurden 117 von 359 gelieferten Eksjöhus-Häusern fehlerfrei abgenommen, womit wir zu den drei besten Hausproduzenten gehören.

**ENDABNAHME MIT 0 MÄNGELN (%)**

	ZIEL	2022
EKSJÖHUS AB	62	32*
EKSJÖHUS BOSTAD AB	85	40*

Für Eksjö Industri AB wird die Anzahl der fehlerfreien Protokolle nicht erfasst. 2021 haben wir begonnen, die oben beschriebene Definitionsänderung anzuwenden.

\* Viele Mängel gehen auf Materialengpässe bei den Lieferanten infolge der äußeren Umstände zurück. Der 3. Platz von Eksjöhus zeigt, dass dieses Problem die gesamte Branche betrifft.

UNSER EINSATZ IN SACHEN

# Langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte

Unsere Kooperationen machen uns zu dem, was wir sind. Das Ziel der klimaneutralen Beschaffung bis 2030 ist nur gemeinsam mit Lieferanten und anderen Partnern erreichbar. Daher wählen wir diese sehr sorgfältig aus. Wenn auch unseren Partnern ein langfristiger Ansatz und gute Geschäftsbeziehungen wichtig sind, ist das Fundament einer erfolgreichen Zusammenarbeit gelegt. Konkret sieht diese wie folgt aus.

**PERSÖNLICHE BEGEGNUNGEN MEHRMALS IM JAHR**

In Eksjö kamen wir im Jahresverlauf mehrmals mit Vertriebspartnern, Bauunternehmen und Lieferanten zusammen. Denn nur mit persönlichen Begegnungen lassen sich eine Zusammenarbeit für bleibende Werte und ein Netzwerk aus langfristigen Beziehungen pflegen.

2022 ging es dabei u. a. um unseren Verhaltenskodex, der von den anwesenden Kooperationspartnern unterzeichnet wurde. Außerdem informierten wir über die Nachhaltigkeitsarbeit von LindholmsGruppen und ihre Auswirkungen auf unsere Geschäftspartner.

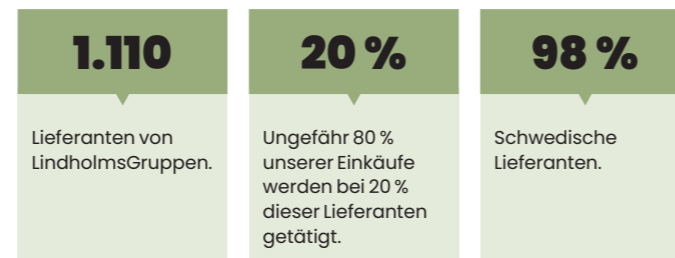
**UNSER VERHALTENSKODEX**

Unser Verhaltenskodex basiert auf dem UN Global Compact, der UN-Menschenrechtskonvention und der ILO-Erklärung zu grundlegenden Arbeitnehmerrechten. Er formuliert unsere Werte und Erwartungen an Lieferanten, Beschäftigte und Geschäftspartner in Bezug auf Unternehmensethik und Menschenrechte.

Im Jahresverlauf sprachen wir in Eksjö mit verschiedenen Kooperationspartnern über den Verhaltenskodex. Die dabei nicht anwesenden Partner erhielten das Dokument in digitaler Form.

## Wer sind unsere Lieferanten?

2022 setzten wir die Analyse unseres Lieferantenstamms fort. Dies ist wichtig, um die auf Lieferantenseite entstehenden Emissionen zu senken. Hier sind die Fakten.



**ANZAHL DER LIEFERANTEN**

	2022	2021
<b>EKSJÖHUS AB</b>	500	515
<b>EKSJÖ INDUSTRI AB</b>	290	296
<b>EKSJÖHUS MODULBYGG AB</b>	200	210
<b>EKSJÖHUS BOSTAD AB</b>	120	91
<b>LINDHOLMSGRUPPEN (GESAMT)</b>	1.110	1.112

**BEREICH (ANZAHL)**

<b>PROJEKT BESCHAFFUNG HÄUSER/MODULE</b>	80
<b>PRODUKTION/LAGER MTR</b>	100
<b>TRANSPORTE</b>	45
<b>BAUUNTERNEHMEN</b>	200
<b>BETRIEB/WARTUNG</b>	150
<b>SONSTIGES</b>	535



## Gemeinsam stärker

Ob beim Hausbau oder in der Gesellschaft im Ganzen: Zusammen kommen wir zu besseren Ergebnissen. Daher unterstützen wir lokale und landesweite Aktionen, Fortbildungen und kulturelle Veranstaltungen, bei denen es um Sport, Inspiration und Gemeinschaft geht. Dies macht nicht nur uns stärker, sondern auch die Gesellschaft, in der wir leben. Hier sind einige Beispiele aus dem letzten Jahr.



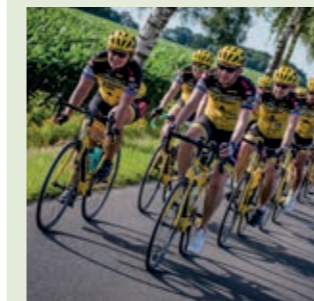
**MIT DEM HOLZZENTRUM INS ARBEITSLEBEN**

Jedes Jahr kommen Praktikanten zu uns, die im Holzzentrum eine Ausbildung im industriellen Hausbau durchlaufen. Diese umfasst Sprachkurse (Schwedisch für Migranten) und die praktische Arbeit in unseren Hausfabriken. Viele setzen ihren Berufsweg anschließend bei uns fort. Die Zusammenarbeit mit dem Holzzentrum in Nässjö besteht seit vielen Jahren und ist ein wichtiger Bestandteil unseres Einsatzes für eine inklusive Gesellschaft.



**TEAM EKSJÖHUS MIT LANGEM ATEM**

Im Frühling 2021 übernahmen wir die Verantwortung für die Skimannschaft Team Eksjöhus. Unter der Leitung von Oskar Svärd aus Eksjö, dreimaliger Sieger des Wasalaufs, will das Team Eksjöhus langfristig eine der besten Langlaufmannschaften der Welt werden. Damit bauen wir unsere Förderung des so beliebten Wintersports weiter aus und inspirieren hoffentlich noch mehr Menschen zu Aktivität und Bewegung.



**SCHWEDISCHE KINDERKREBSHILFE UND TEAM RYNKEBY**

Auch 2022 unterstützten wir die schwedische Kinderkrebshilfe, u. a. mit dem Team Rynkeby. Mit einer weiteren Spende bedanken wir uns für jede Antwort auf unsere Kundenbefragung. 2022 kamen so 30.000 SEK zusammen.



**5.500 NEUE EISHOCKEY-FANS**

Die Initiative „Mein erstes Eishockeyspiel“ lädt Kinder und Jugendliche ein, die diese Möglichkeit aus finanziellen, sozialen oder kulturellen Gründen normalerweise nicht haben. 2022 verhalfen wir über 5.500 Kindern und Jugendlichen zu einem unvergesslichen Erlebnis im Eishockeystadion Kinnarps Arena.

**WENIGER REKLAMATIONEN DANK GUTER BEZIEHUNGEN**

Alle Reklamationen bei LindholmsGruppen werden von uns erfasst, bewertet und nachbereitet. Um ihre Anzahl zu senken, hat sich vor allem ein enger und konstruktiver Dialog mit unseren Partnern bewährt. Besonders wichtig war dies 2022, als die ganze Branche mit Lieferproblemen zu kämpfen hatte. Und selbst in dieser schwierigen Zeit sorgten gute Beziehungen für weniger Reklamationen.

**REKLAMATIONSKOSTEN/UMSATZ (%)**

	ZIEL	2022	2021	2020
<b>EKSJÖHUS AB</b>	< 1	0,51	0,37	0,72
<b>EKSJÖHUS MODULBYGG AB</b>	< 1	0,24	0,52	0,01
<b>EKSJÖHUS BOSTAD AB</b>	< 1	0	0	0,64

**NACHHALTIGKEITSARBEIT**

# Wie wir unsere Ziele für 2030 erreichen wollen

Bei unserer strategischen Nachhaltigkeitsarbeit beziehen wir uns auf den Konzern Lindholms-Gruppen als Ganzes. Nur so können wir die Verantwortung für die gesamte Wertschöpfungskette übernehmen und unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck sowohl richtig einschätzen als auch reduzieren.

**WESENTLICHKEITSANALYSE**

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie bis 2030 ist das Ergebnis eines klar strukturierten Prozesses. Hierfür arbeiten wir kontinuierlich an den Kernelementen Umweltanalyse, Risikoanalyse, Stakeholder-Dialoge und Wesentlichkeitsanalyse. Für unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ergaben sich dabei fünf wesentliche Nachhaltigkeitsthemen.

Im Herbst 2022 erstellten wir eine neue Klimabilanz für den Gesamtkonzern, die unsere Emissionen jetzt gemäß dem Greenhouse Gas Protocol in drei Scopes abbildet.

Eine neu einberufene Arbeitsgruppe bekam die Aufgabe, die Datenbasis für die Berechnungen einzuholen. Diese Arbeit zur Qualifizierung unserer Informationsquellen wird auch 2023 fortgesetzt. Für unsere Nachhaltigkeitsthemen werden wir eine neue Risiko- und Wesentlichkeitsanalyse erstellen, in der die Berechnungsergebnisse ein wichtiger Faktor sind. Außerdem sind bei dieser Arbeit die detaillierteren Anforderungen an Nachhaltigkeitsberichte zu berücksichtigen, die seit einer neuen EU-Richtlinie gelten.

**UNSERE STAKEHOLDER**

Durch den kontinuierlichen Dialog mit unseren Stakeholdern stellen wir sicher, dass unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen nicht nur für uns, sondern allgemein relevant sind. Je nach Einfluss und Interesse unserer Stakeholder für den Konzern weisen wir diesen unterschiedliche Prioritäten zu.

2022 präsentierten und diskutierten wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit bei Zusammenkünften und internen Fortbildungen mit Lieferanten und Partnern.

Diese Arbeit werden wir auch in diesem Jahr fortsetzen. Im Vorfeld der für 2023 vorgesehenen Aktualisierung unserer Risiko- und Wesentlichkeitsanalyse kommt der Abstimmung mit unseren Stakeholdern besondere Bedeutung zu.



## Ansatz zur Einbindung von Stakeholdern

Hier finden Sie eine Zusammenstellung unserer wichtigsten Stakeholder und Beispiele dafür, wie wir mit ihnen im Dialog stehen. Sofern nicht anders angegeben, finden die Dialogformate regelmäßig statt. Weitere wichtige Kommunikationskanäle sind unsere Website, Social Media sowie digitale und gedrucktes Informationsmaterial.

STAKEHOLDER	Dialogformat	Für die Stakeholder wesentliche Punkte	Unsere Antwort
<b>KUNDEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Persönliche Gespräche</li> <li>- Messung der Kundenzufriedenheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sorgenfreier Hauskauf</li> <li>- Gesunde Materialien in hoher Qualität</li> <li>- Energieeffiziente Häuser</li> </ul>	- Kundenverantwortung, S. 32
<b>BESCHÄFTIGTE</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitarbeiter- und Gehaltsgespräch (jährlich)</li> <li>- Mitarbeiterbefragung (alle zwei Jahre)</li> <li>- Projekt- und Abteilungsmeetings</li> <li>- Intranet und LEAN-Boards</li> <li>- Personalinformationen (zweimal jährlich)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohlbefinden und gute Arbeitsbedingungen</li> <li>- Gutes Einkommen</li> <li>- Kommunikation der Nachhaltigkeitsarbeit gegenüber Kunden</li> <li>- Den Kunden umweltfreundliche Entscheidungen ermöglichen</li> </ul>	- Nachhaltiger Arbeitsplatz, S. 28
<b>EIGENTÜMER</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstandssitzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Langfristige Rentabilität</li> <li>- Gesundes Arbeitsumfeld</li> <li>- Zufriedene Kunden</li> <li>- Klimabilanz</li> </ul>	All diese Punkte sind Bestandteil unserer Strategie und Zielsetzung, S. 8.
<b>LIEFERANTEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertragsbesprechung</li> <li>- Regelmäßige Treffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Materialauswahl</li> <li>- Effiziente Ressourcennutzung (weniger Abfall)</li> <li>- Transporte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Effiziente Ressourcennutzung, S. 24</li> <li>- Transporte, S. 26</li> </ul>
<b>VERKAUFSBERATER</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Persönliche Gespräche</li> <li>- Quartalsmeetings</li> <li>- Fortbildungen &amp; Konferenzen</li> </ul>	Im nächsten Jahr werden wir uns mit den einzelnen Stakeholder-Gruppen darüber austauschen, welche Nachhaltigkeitsthemen sie als die wichtigsten für LindholmsGruppen einstufen.	
<b>SUBUNTERNEHMEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Persönliche Gespräche</li> <li>- Meetings mit Subunternehmen</li> <li>- Newsletter</li> </ul>		

Neben den obigen Stakeholder-Gruppen kommen wir auch regelmäßig mit anderen Kooperationspartnern zusammen, wie z. B. Banken, Versicherungen, Branchen- und Interessenvertretungen, Behörden oder Fortbildungsanbietern. Zweimal jährlich veranstaltet Eksjö Industri Follow-up-Meetings mit seinen Geschäftskunden.

STEUERUNG UND KONTROLLE

# Wie wir unsere Zielerreichung kontrollieren

Die Nachhaltigkeitsarbeit von LindholmsGruppen stützt sich auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie und jährlich erstellte Aktionspläne. Hinzu kommen verschiedene Richtlinien und weitere Steuerungsdokumente, die bei Bedarf überarbeitet werden. Der Vorstand hat die Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen und erstellt und veröffentlicht den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht. Die letztendliche Verantwortung für Nachhaltigkeitsfragen trägt Anders Lindholm, Geschäftsführer von LindholmsGruppen. Für die Durchführung der Maßnahmen und die Erreichung der Ziele ist die jeweilige Bereichsleitung verantwortlich.

VORSTAND VERANTWORTET NACHHALTIGKEITSARBEIT

- Die Erstellung und Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts obliegt dem Vorstand.
- Er definiert gemäß dem beschlossenen Prozess einmal im Jahr Ziele, Strategien, Budgets und Handlungsleitfäden für die Nachhaltigkeitsarbeit.
- Formulierung und Annahme von Richtlinien obliegen der Konzernleitung, in der 92 % der Aktionärsstimmrechte vertreten sind. Zur Konzernleitung gehört auch die Finanzleitung.
- Die Konzernleitung hat die Nachhaltigkeitsarbeit an einen konzernübergreifend zusammengesetzten Nachhaltigkeitsrat delegiert. Seine Mitglieder vertreten die einzelnen Konzerngesellschaften und sind für verschiedene Nachhaltigkeitsthemen verantwortlich. Einberufen wird der Nachhaltigkeitsrat von der Finanzleitung.
- Die oberste Verantwortung für Nachhaltigkeitsfragen trägt die Geschäftsführung. Für die Durchführung der Maßnahmen und die Erreichung der Ziele ist die jeweilige Bereichsleitung verantwortlich.



NACHHALTIGKEITSRAT ALS MOTOR

Der Nachhaltigkeitsrat setzt sich aus elf engagierten Beschäftigten aus unterschiedlichen Bereichen von LindholmsGruppen zusammen und wird von der Finanzleitung einberufen. Der Rat erstellt die jährlichen Aktionspläne, treibt den konkreten Einsatz für mehr Nachhaltigkeit voran, kontrolliert die Umsetzung der Pläne und nimmt Verbesserungsvorschläge der Beschäftigten entgegen.

### Der Vorstand in Kürze

<p><b>1</b> Zum Vorstand von LindholmsGruppen AB gehören die folgenden Vertreter der Eigentümerfamilie: <i>Anders Lindholm</i> (1947), <i>Oskar Lindholm</i> (1974), <i>Frida Scherdén</i> (1976), <i>Ebba Ellerth</i> (1979) – je 2 Männer und Frauen.</p>	<p><b>4</b> Durch einen Vertrag über das Aktien-eigentum ist sichergestellt, dass der Konzern im Eigentum der Familie verbleibt. Dieser Vertrag regelt außerdem die Zusammensetzung des Vorstands.</p>	<p>gemäß der Hinweisgeberrichtlinie von LindholmsGruppen.</p>
<p><b>2</b> Zum Vorstand von Eksjöhus AB gehören auch Vertreter der Belegschaft.</p>	<p><b>5</b> Als Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer von LindholmsGruppen AB fungiert Anders Lindholm.</p>	<p><b>7</b> Zum Nachhaltigkeitsrat des Unternehmens, der sich viermal im Jahr trifft, gehören zwei Mitglieder des Vorstands bzw. der Geschäftsführung von zwei Gesellschaften von LindholmsGruppen. Damit die Vorstandsmitglieder über die erforderliche Nachhaltigkeitskompetenz verfügen, steht bei einem Termin die Wissensvermittlung im Vordergrund.</p>
<p><b>3</b> Der Vorstand von Eksjöhus Bostad AB umfasst Vertreter von LindholmsGruppen und die folgenden Inhaber: <i>Johan Karlsson</i> (1976) und <i>Peter Carlsson</i> (1963).</p>	<p><b>6</b> Die Meldung von Verstößen gegen den Verhaltenskodex oder geltendes Recht sowie von anderen Abweichungen erfolgt</p>	

<b>VISION</b>	LindholmsGruppen entwickelt Lebensraum, der heutigen und künftigen Generationen nachhaltiges Wohnen ermöglicht – vom Baum bis zum fertigen Haus.			
<b>ZIELE</b>				
Ziele 2030	 Unsere Produktion und Beschaffung sind klimaneutral.	 Unser Arbeitsplatz ist von Gleichstellung und nachhaltigem Wachstum geprägt.	 Unsere Häuser ermöglichen den Menschen, die in ihnen wohnen, ein nachhaltiges Leben.	
Ziele 2025	Die Ziele für 2025 werden 2023 definiert.	Anteil weiblicher Beschäftigter: 30 %	50 % des Wohnraums von Eksjöhus tragen das Umweltzeichen Nordischer Schwan.	
<b>STEUERUNG</b>				
Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen zur Erreichung unserer Ziele	– Effiziente Ressourcen Nutzung. – Transporte.	– Nachhaltiger Arbeitsplatz (Gesundheit, Sicherheit und Gleichstellung).	– Kundenverantwortung. – Langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte.	
Weitere Nachhaltigkeitsaspekte		– Kompetenzmanagement. – Finanzergebnis.	– Antikorruption. – Menschenrechte. – Engagement im lokalen Umfeld.	
Wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken und ihr Einfluss auf unsere Zielerreichung	<b>UMWELT</b> Der Klimawandel wirkt sich auf die Verfügbarkeit von Holz und auf den Preis forstwirtschaftlicher Rohstoffe aus. Die Geschäftstätigkeit wirkt sich negativ auf Umwelt und Klima aus.	<b>PERSONAL</b> Schlechte Arbeitsbedingungen bei Lieferanten und Kooperationspartnern. Stressbedingte Gesundheitsprobleme oder Arbeitsunfälle im eigenen Unternehmen. <b>MENSCHENRECHTE</b> Diskriminierung.	<b>SOZIALES</b> Volkswirtschaftliche und politische Risiken. Negative Aufmerksamkeit in den Sozialen Medien. <b>MENSCHENRECHTE</b> Menschenrechtsverletzungen bei Lieferanten. <b>KORRUPTION</b> Unethisches Verhalten, auch in Bezug auf Kick-Back- und sonstige Zahlungen bei Lieferanten und Kooperationspartnern.	
Unser Umgang mit Risiken	Waldnutzungspläne auf eigenem Grundbesitz, Naturwertprüfung vor jedem Holzeinschlag, Abgleich mit dem Register des schwedischen Amtes für Forstwirtschaft vor dem Holzeinschlag. Zugekauftes Schnittholz muss mindestens als FSC® Controlled Wood zertifiziert sein. Klimabilanz zur Ermittlung eigener und lieferantenseitiger Emissionsquellen.	Systematischer Arbeitsschutz, Personalhandbuch, Treffen des Arbeitsschutzausschusses, Sicherheitschecks, Ergonomieprüfungen, Schulungen, Gesundheitskontrollen, jährliche Mitarbeiterbefragung und -gespräche.  Hinweisgeberfunktion.	Wettbewerbserkundung, z. B. anhand von Medien, Newslettern, Branchentagen. Beantworten negativer Kommentare auf angemessene Art sowie das Einstellen von positiver Information, Referenzfällen etc. Zusammenarbeit fast ausschließlich mit schwedischen Lieferanten. Verträge, Fortbildungen. Hinweisgeberfunktion.	
Relevante Richtlinien und Steuerungsdokumente	Umwelt- und Qualitätsrichtlinie Waldnutzungsplan Eksjö Industri AB ist ein genehmigungspflichtiges Unternehmen mit jährlicher Berichterstattung.	Verhaltenskodex Richtlinie zu Gesundheit & Sicherheit am Arbeitsplatz Personalhandbuch Gleichstellungsrichtlinie Anti-Mobbing-Richtlinie Hinweisgeberrichtlinie	Verhaltenskodex Attestrichtlinie Hinweisgeberrichtlinie	
<b>JAHRESERGEBNISSE</b>				
Ziele 2022	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Selbst produzierter Solarstrom: 220 MWh/Jahr.</li> <li>● Erreicht</li> <li>● Teilweise erreicht</li> <li>● Nicht erreicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Mitarbeiterindex von mindestens 65 in allen Gesellschaften.</li> <li>● Keine Arbeitsunfälle.</li> <li>● Gestiegene Anzahl gemeldeter Vorfälle.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Fehlerlose Endabnahmen. Eksjöhus 62 %, Eksjöhus Bostad 85 %</li> <li>● Kundenzufriedenheit mit Eksjöhus um 10 % über dem Branchendurchschnitt.</li> <li>● Senkung der Anzahl an Reklamationen.</li> <li>● Information aller Geschäftspartner über unsere Nachhaltigkeitsarbeit und den Verhaltenskodex sowie Anlage des Verhaltenskodex zu sämtlichen Verträgen.</li> </ul>	
Jahresergebnisse	Neue Klimabilanz für Scope 1, 2 und 3. Umweltzeichen Nordischer Schwan für Kamomillen-Siedlung.		Höchste Kundenzufriedenheit Schwedens beim Hauskauf 2022. Meistempfohlener Hausproduzent Schwedens 2022.	
<b>GRI-ANGABEN</b>				
GRI-Angabe	GRI 301, 302, 305	GRI 401, 403	GRI 204	
Weitere Informationen:	Seite 22–27	Seite 28–31	Seite 32–35	

# GRI-Index

Dies ist der gesetzlich vorgeschriebene Nachhaltigkeitsbericht von Lindholms-Gruppen. LindholmsGruppen hat den Nachhaltigkeitsbericht gemäß Kap. 6 §11 des schwedischen Buchführungsgesetzes unabhängig vom Geschäftsbericht erstellt. Obwohl der Nachhaltigkeitsbericht nur für Eksjöhus AB gesetzlich vorgeschrieben ist, hat sich der Vorstand von LindholmsGruppen für einen Nachhaltigkeitsbericht für den Gesamtkonzern entschieden.

GRI 1: Grundlagen (2021)	Kommentar/Abweichung
Verwendung der GRI-Standards	LindholmsGruppen hat die Berichterstattung für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 gemäß den GRI-Standards erstellt.
GRI 1	GRI 1: Grundlagen (2021)
Branchenspezifischer Standard	Kein branchenspezifischer Standard vorhanden

GRI 2: Allgemeine Angaben (2021)		Seite	Kommentar/Abweichung
<b>1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken</b>			
2-1	Organisationsprofil		LindholmsGruppen AB befindet sich im Eigentum der Familie Lindholm und hat ihren Sitz in Eksjö. Das Unternehmen ist in Schweden (90 %), im sonstigen Skandinavien (2 %) und im sonstigen Europa (8 %) tätig.
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden		Die Nachhaltigkeitsberichterstattung gilt für Lindholms-Gruppen AB einschließlich aller Tochtergesellschaften. Sävsjö Tråhus AB gehört zum Konzern und ist daher Bestandteil der Berichterstattung, wird aber nicht gesondert erwähnt. Eksjöhus Bostad Entreprenad AB ist 2022 als neue Gesellschaft hinzugekommen, aber noch nicht aktiv tätig.
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle		LindholmsGruppen erstellt einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht, der in diesem Fall den Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2022 abdeckt. Der letzte Bericht wurde am 21.04.2022 veröffentlicht. Kontaktperson: Daniel Erkenborn, Finanzleiter von Lindholms-Gruppen, daniel.erkenborn@lindholmsgruppen.se
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	22	Im Vergleich zur ersten Berechnung wurden die Emissionsfaktoren teilweise an zuvor nicht zugängliche Daten von Behörden oder Forschungsinstituten angepasst.
2-5	Externe Prüfung	43	Eine externe Prüfung ist nicht erfolgt. Vom Prüfer wurde jedoch bescheinigt, dass der Nachhaltigkeitsbericht den gesetzlichen Vorgaben entspricht (schwedisches Gesetz zur Jahresberichterstattung).
<b>2. Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen</b>			
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	12-21, 34	
2-7	Angestellte	31	
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind		Für Eksjöhus AB sind rund 30 Personen in der Verkaufsberatung tätig. Im Jahresverlauf absolvierten bei uns zwei Personen ein Praktikum.

3. Unternehmensführung			
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	38	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	38	
2-11	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans		
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	38	
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	38	
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	38	
2-15	Interessenkonflikte		Nicht relevant, da sich der Vorstand aus Mitgliedern der Eigentümerfamilie zusammensetzt und an der operativen Tätigkeit des Konzerns beteiligt ist.
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	38	
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	38	
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		Nicht relevant, die Zusammensetzung des Vorstands ist in der Eigentümerrichtlinie geregelt.
2-19	Vergütungspolitik		Nicht relevant, da die Vorstandsmitglieder für ihre Vorstandsaufgaben nicht vergütet werden.
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung		Nicht relevant, da die Vorstandsmitglieder keine Vergütung erhalten.
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Nicht relevant, da die Vorstandsmitglieder keine Vergütung erhalten.

4. Strategie, Richtlinien und Praktiken			
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	10	
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	5, 34, 39	
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen		Richtliniendokumente werden von der Konzernleitung erarbeitet und beschlossen. Alle Richtlinien stehen den Beschäftigten im Intranet leicht zugänglich zur Verfügung. Über Änderungen wird über das Intranet oder per Besprechung in den Abteilungen informiert. Alle neuen Beschäftigten erhalten Informationen zu den geltenden Richtlinien. Für den Fall, dass beschlossene Richtlinien oder geltende Verpflichtungen nicht eingehalten werden, sind festgelegte Prozesse vorhanden.
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	36, 39	
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen		Im Jahresverlauf wurden eine Hinweisgeberrichtlinie erlassen und eindeutige Prozesse eingeführt. Informationen und eine Funktion zur Meldung von Vorfällen und Abweichungen stehen auf der Website der jeweiligen Gesellschaft zur Verfügung.
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen		Diesbezügliche Mängel lagen nicht vor.
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		Svenskt Näringsliv (einschließlich TMF, Industriarbetsgivarna und Biltrafikens Arbetsgivareförbund) sowie Eksjö.nu, ein Verbund zur Förderung der lokalen Wirtschaft in Eksjö.
<b>5. Einbindung von Stakeholdern</b>			
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	36-37	
2-30	Tarifverträge		Alle Beschäftigten unterliegen einem Tarifvertrag.
<b>Angaben zu wesentlichen Themen</b>			
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	36	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	39	
3-3	Management von wesentlichen Themen	38-39	

## Fragenspezifische Standards

Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Zusammenarbeit zur Schaffung bleibender Werte		Seite	Kommentar/Abweichung
<b>GRI 204: Vergabemethoden (2016)</b>			
204-2	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	34	
<b>Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Effiziente Ressourcen Nutzung</b>			
<b>GRI 301: Material (2016)</b>			
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	25	Begrenzt auf Holzverbrauch
<b>GRI 302: Energie (2016)</b>			
302-1	Energieverbrauch im Unternehmen	25	
<b>Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Transporte</b>			
<b>GRI 305: Luftschadstoffe (2016)</b>			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	22	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	22	
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	22	
<b>Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Nachhaltiger Arbeitsplatz</b>			
<b>GRI 401: Beschäftigungsverhältnisse (2016)</b>			
401-1	Neueinstellungen und Fluktuation	31	
<b>GRI 403: Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (2018)</b>			
403-1	Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	28-31	
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	28-31	
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	28-31	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	28-31	
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	28-31	
403-6	Förderung der Mitarbeitergesundheit	28-31	
403-7	Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	28-31	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	31	
<b>Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Kundenverantwortung</b>			
	Eigene Indikatoren (Null-Fehler-Protokoll, NKI etc.)	30-31, 35	

LINDHOLMS  
GRUPPEN

